

Allianz Gruppe

2. Quartal 2015

Dieter Wemmer
Finanzvorstand Allianz SE

Telefonkonferenz für Journalisten
7. August 2015

1

Allianz Gruppe
2. Quartal 2015

- 1 Highlights**
- 2** Zusatzinformationen
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

Highlights im zweiten Quartal 2015

Schaden-Unfall

- Sharing Economy: Allianz Frankreich ist Partner von Drivy, Service für Autovermietungen zwischen Privatpersonen, und Tripdrive, das kostenloses Parken an Flughäfen gegen Privatverleih des Fahrzeugs ermöglicht. Allianz Italien versichert Vespa-Sharing-Service in Mailand.
- Schadensbegutachtung: Einsatz von optischen Hagelscannern in Deutschland ermöglicht doppelt so schnelle Entschädigung der Kunden.
- Modulare Produkte: Weiterhin starke Nachfrage nach Allianz1 in Italien, 46.000 Policen in 2Q verkauft

Leben/Kranken

- Deutschland: Allianz startet das neue Vorsorgekonzept "KomfortDynamik", das Kunden potentiell höhere Rendite bietet und chancenreiche Anlagen mit einem 100-prozentigen Schutz der eingezahlten Prämien kombiniert.
- Internationale Krankenversicherung: Seit Einführung der MyHealth App im August 2014 hat sich die Anzahl von Rechnungen, die über die App eingereicht werden, im Vergleich zu schriftlichen Einsendungen verdoppelt.

Asset Management

- Allianz Global Investors: Anlagen der Aktieninvestmentstrategie "Best Styles" übersteigen die 30 Mrd. EUR Marke in 2Q; nun folgt die Expansion in den US-Markt.
- PIMCO: Enhanced-Equity-Aktienplattform wird mit vier neuen Fonds, die auf der Partnerschaft mit Research Affiliates basieren, ausgebaut.

Investitionen

- Mit dem Erwerb von vier Windparks in Österreich übersteigt das Engagement der Allianz im Bereich der erneuerbaren Energien mit 54 Windparks und 7 Solarparks die 2,5 Mrd. EUR Marke.
- Neue Investitionen in Immobilien erreichen einen Wert von 2,1 Mrd. EUR im Jahr 2015.
- Durch erstes fremdfinanziertes Infrastrukturinvestment in den USA steigt das Gesamtportfolio auf 3 Mrd. EUR.

Digitalisierung

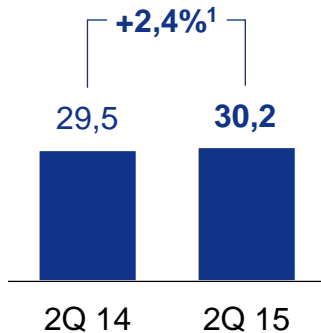
- Einführung "Allianz Now!" in Österreich: Mit vier Angaben ein schnelles Angebot für eine Kfz-Versicherung
- Deutschland: "PrivatSchutz"-Konfigurator auf allianz.de vereinfacht Online-Produktauswahl für Kunden.
- Frankreich: Mon AllianzGI App für Berater wird jetzt von mehr als 1.000 Vertretern genutzt.
- Allianz Italien wird von der Zeitschrift Milano Finanza als innovativstes Versicherungsunternehmen und Spitzenreiter in digitaler Transformation am italienischen Markt ausgezeichnet.

Branding

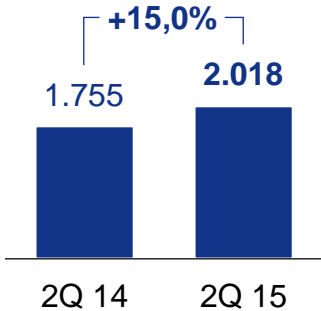
- Allianz Arena in München feiert 10-jähriges Jubiläum. Top Bundesliga-Spiele erreichen 750 Mio. Haushalte in 200 Ländern.
- Allianz ist eine unter den Top 10 wertvollsten Marken in Deutschland laut Interbrand.

Gute Geschäftsentwicklung setzt sich fort

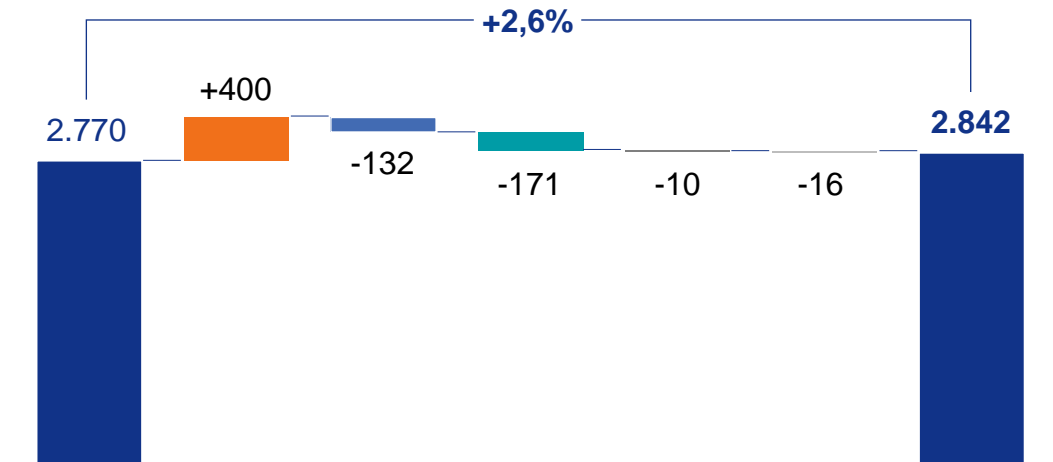
Gesamter Umsatz
(Mrd. EUR)



Quartalsüberschuss²
(Mio. EUR)



Ergebniskomponenten
(Mio. EUR)



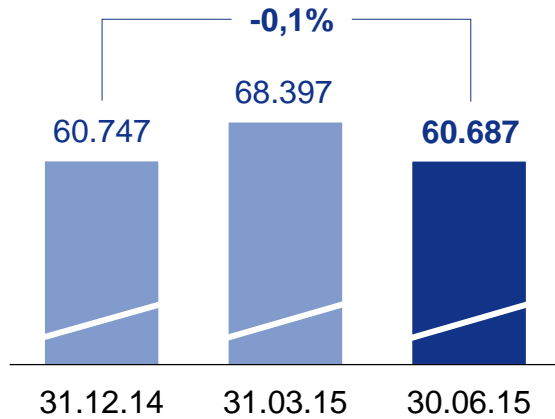
Operatives Ergebnis 2Q 14 Schaden-Unfall Leben/Kranken Asset Management Corporate und Sonstiges Konsolidierung Operatives Ergebnis 2Q 15

2Q 15	1.745	853	505	-230	-32
2Q 14	1.345	985	676	-219	-16

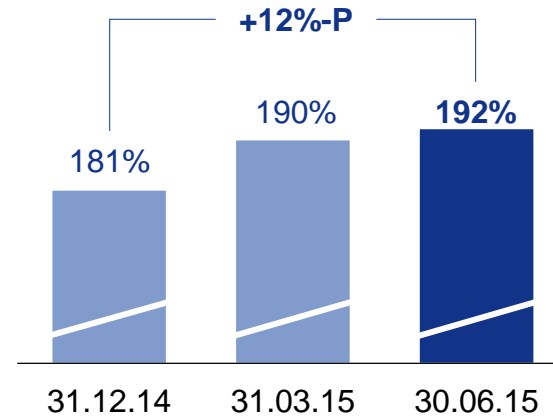
1) Internes Wachstum von -3,8%, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte
2) Auf Anteilseigner entfallend

Gut vorbereitet auf Solvency II

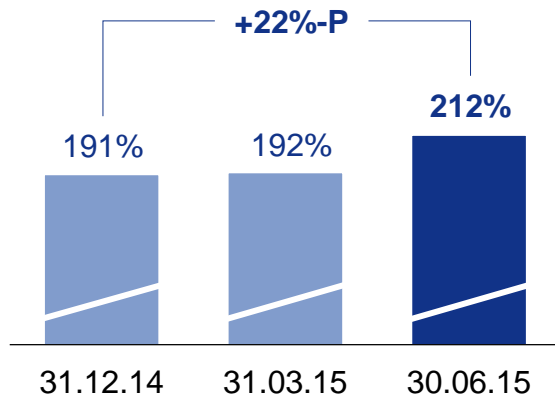
Eigenkapital (Mio. EUR)



Finanzkonglomerate-Solvabilität¹ (in %)



Kapitalisierung nach Solvency II (in %)



S&P Kapitalausstattung

Rating der Allianz ist "AA",
Ausblick "stabil"

1) Beinhaltet außerbilanzielle Bewertungsreserven. Weitere Details siehe Kapitel "Zusatzinformationen"

Gutes internes Wachstum trotz Portfoliobereinigung (Mio. EUR)

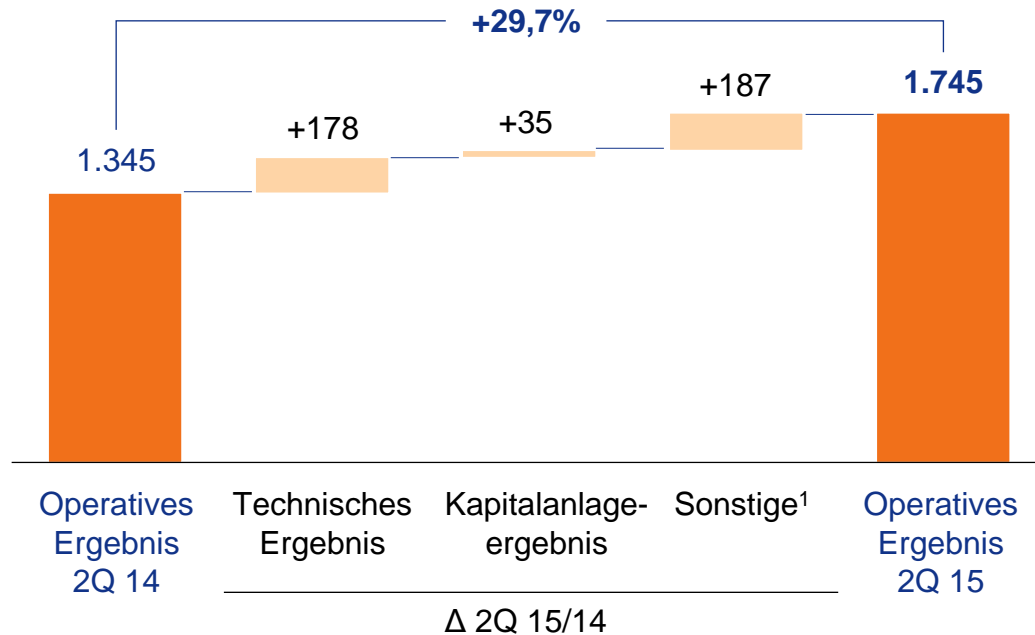
2Q 2015		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum Δ Vorjahr	Preis- effekt	Volumen- effekt
Gesamtes Segment Schaden-Unfall¹		11.843	+9,2%	+1,6%	-0,2%	+1,7%
Große Tochter- gesellschaften	Deutschland	1.755	-1,6%	-1,4%		
	Italien	1.204	+19,0%	-1,9%		
	Frankreich	913	+1,0%	+1,0%		
Globale Geschäfts- bereiche	AGCS ²	2.098	+65,9%	+2,0%		
	Allianz Worldwide Partners ¹	852	+23,7%	+9,4%		
	Kreditversicherung	575	+8,5%	+3,5%		
Ausgewählte Tochter- gesellschaften	Großbritannien	808	+16,5%	+3,2%		
	Australien	783	+11,3%	+2,7%		
	Lateinamerika	554	+5,9%	+8,7%		
	Mittel- und Osteuropa	465	-16,3%	-14,8%		

1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

2) Mit Wirkung zum 1.1.2015 wurde die Fireman's Fund Insurance Company (FFIC) in den AGCS Konzern integriert. Werte der Vorperiode wurden nicht angepasst. Die Veräußerung der Renewal Rights für das Privatkundengeschäft ist zum 1.4. 2015 wirksam. 2Q Ergebnisse beinhalten die Erlöse aus dem Verkauf des Privatkundengeschäfts von Fireman's Fund Insurance Company an ACE Limited. Die Ergebnisse aus dem Abwicklungsportfolio der San Francisco Reinsurance Company Corp., einer ehemaligen Tochtergesellschaft der FFIC, werden seit dem 1.1. 2015 unter Reinsurance PC ausgewiesen.

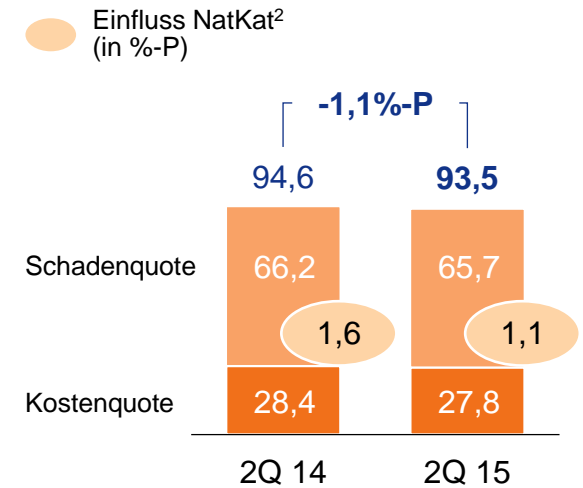
Alle Komponenten tragen zum starken operativen Ergebnis bei

Ergebniskomponenten (Mio. EUR)

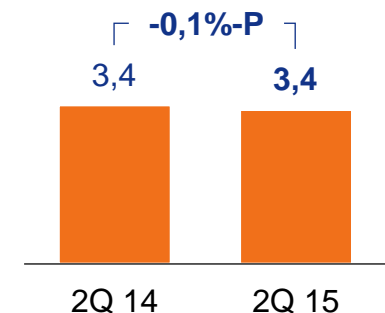


2Q 15	694	840	212
2Q 14	516	805	24

Schaden-Kosten-Quote (in %)



Abwicklungsergebnis³ (in %)



1) 2Q 15 Zahlen enthalten einen Nettoerlös von 0,2 Mrd. EUR aus dem Verkauf des Privatkundengeschäfts von Fireman's Fund Insurance Company an ACE Limited.

2) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis) 172 Mio. EUR (2Q 14) und 122 Mio. EUR (2Q 15)

3) Positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien

Starkes Ergebniswachstum in Deutschland und Osteuropa (Mio. EUR)

2Q 2015		Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr	Schaden-Kosten-Quote	Δ Vorjahr	Einfluss NatKat auf Schaden-Kosten-Quote ¹	Δ Vorjahr ¹
Gesamtes Segment Schaden-Unfall²		1.745	+29,7%	93,5%	-1,1%-P	1,1%-P	-0,5%-P
Große Tochtergesellschaften	Deutschland	385	+18,8%	86,3%	-5,7%-P	-0,3%-P	-4,0%-P
	Italien	263	+7,0%	85,8%	+3,0%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Frankreich	131	+21,8%	95,3%	-1,7%-P	0,0%-P	-6,7%-P
Globale Geschäftsbereiche	AGCS ³	227	+121,6%	110,9%	+13,5%-P	5,5%-P	+5,3%-P
	Allianz Worldwide Partners ²	31	+12,5%	97,0%	+0,6%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Kreditversicherung	123	-1,3%	75,7%	+0,7%-P	–	–
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Großbritannien	37	-24,5%	98,4%	+1,9%-P	0,8%-P	+1,1%-P
	Australien	80	-23,8%	95,3%	+4,7%-P	8,8%-P	+8,8%-P
	Lateinamerika	-22	n.a. ⁴	111,9%	+7,5%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Mittel- und Osteuropa	43	n.a. ⁵	96,0%	-19,9%-P	0,3%-P	+0,3%-P

1) Ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis

2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

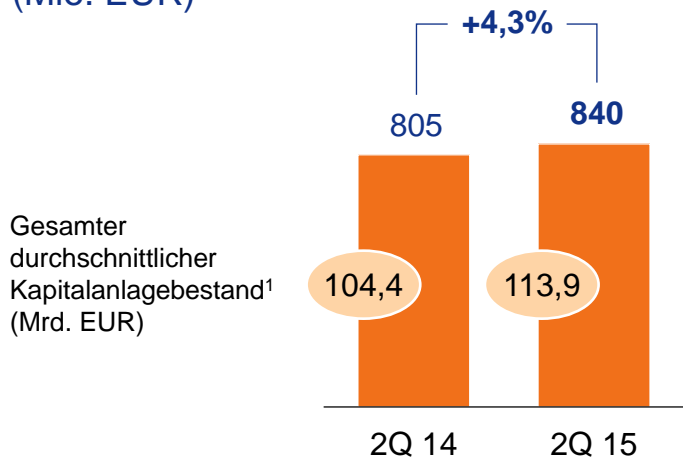
3) Mit Wirkung zum 1.1. 2015 wurde die Fireman's Fund Insurance Company (FFIC) in den AGCS Konzern integriert. Werte der Vorperiode wurden nicht angepasst. Die Veräußerung der Renewal Rights für das Privatkundengeschäft ist zum 1.4. 2015 wirksam. 2Q Ergebnisse beinhalten die Erlöse aus dem Verkauf des Privatkundengeschäfts von Fireman's Fund Insurance Company an ACE Limited. Die Ergebnisse aus dem Abwicklungsportfolio der San Francisco Reinsurance Company Corp., einer ehemaligen Tochtergesellschaft der FFIC, werden seit dem 1.1. 2015 unter Reinsurance PC ausgewiesen.

4) Das operative Ergebnis für Lateinamerika verringerte sich um 26 Mio. EUR von 4 Mio. EUR in 2Q 14.

5) Das operative Ergebnis für Mittel- und Osteuropa erhöhte sich um 96 Mio. EUR von -52 Mio. EUR in 2Q 14.

Höhere Dividendenerträge steigern Kapitalanlageergebnis

Operatives Kapitalanlageergebnis (Mio. EUR)



Zins- und ähnliche Erträge ²	922	961
Nettorealisationsergebnisse und Sonstiges ³	-43	-35
Aufwendungen für Finanzanlagen	-74	-87

- 1) Kapitalanlagebestand beinhaltet Krankenversicherungsgeschäft in Frankreich, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva sowie Handelsaktiva.
- 2) Nach Zinsaufwendungen
- 3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertminderungen (netto), Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto), Handelsergebnis und Wechselkurseffekte sowie Aufwendungen für Beitragsrückerstattung

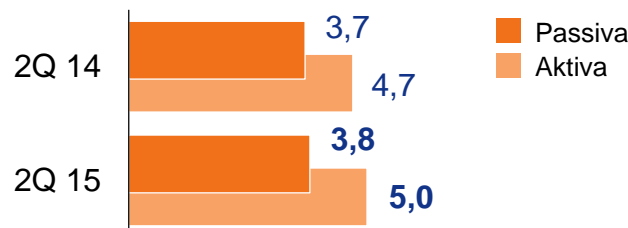
Laufende Rendite (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Wiederanlagerendite⁴ (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration⁵



- 4) Auf jährlicher Basis
- 5) Zur Bestimmung der Duration werden nicht-parallele Shifts in Übereinstimmung mit der Zinskurvenmodellierung unter Solvency II verwendet. Daten beinhalten keine internen Pensionsverpflichtungen aus dem Schaden-Unfall-Segment.

Gezieltes Wachstum

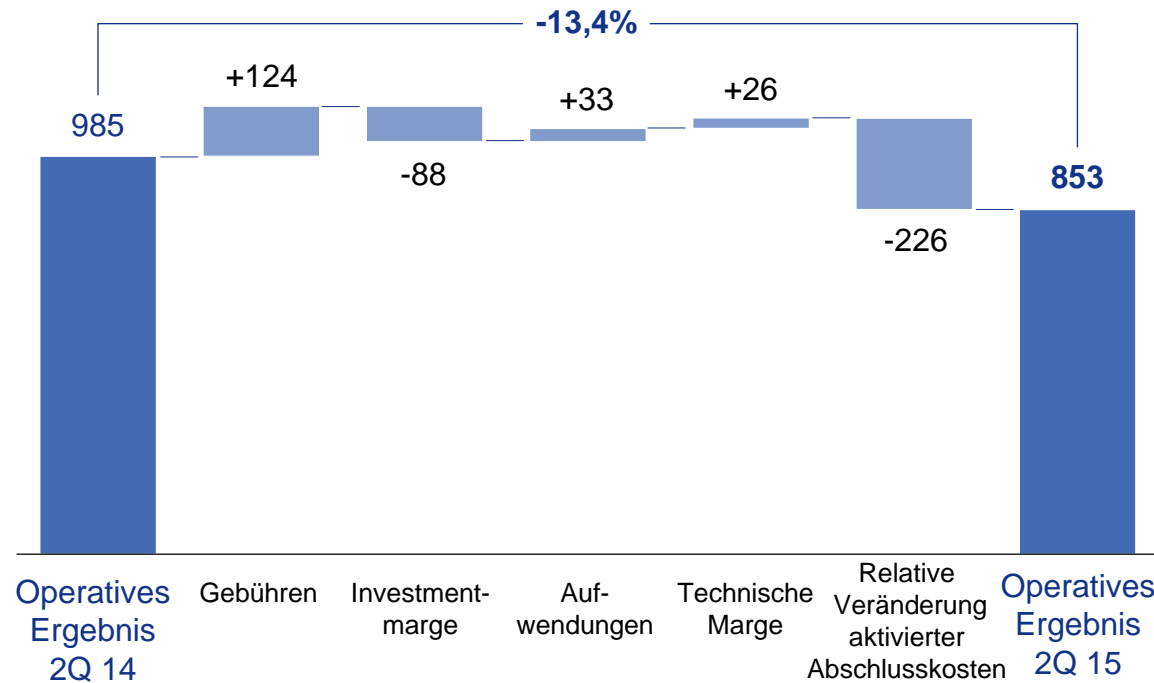
(Mio. EUR)

2Q 2015		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum Δ Vorjahr	Barwert der Neugeschäftsprämien ¹	Δ Vorjahr
Gesamtes Segment Leben/Kranken²		16.719	-1,4%	-6,0%	14.004	-7,0%
Große Tochtergesellschaften	Allianz Leben	4.063	-8,7%	-8,7%	3.184	+2,9%
	Italien	3.366	+9,7%	+9,7%	2.814	-32,5%
	USA	2.592	-22,7%	-37,6%	2.525	-24,4%
	Frankreich ²	1.955	-5,7%	+0,9%	1.503	+0,1%
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Asien-Pazifik	1.931	+45,3%	+23,0%	1.734	+47,3%
	APKV	816	+0,4%	+0,4%	336	+52,6%
	Benelux ³	543	-4,9%	-4,9%	461	+30,4%
	Spanien	345	+19,1%	+19,1%	556	+83,7%
	Schweiz	262	-4,8%	-18,7%	245	+20,3%
	Mittel- und Osteuropa	219	-11,4%	-10,5%	154	-29,8%

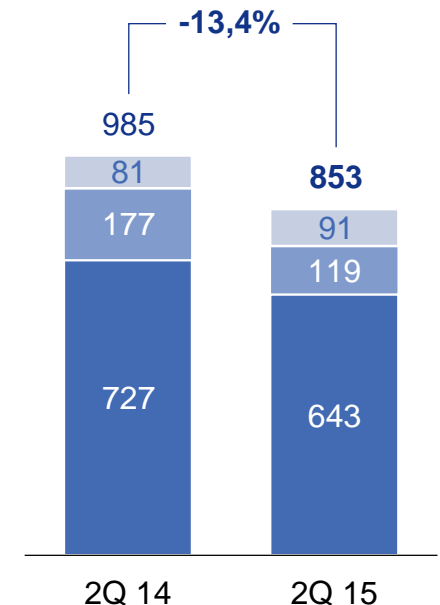
- 1) Die Neugeschäftszahlen wurden angepasst, um einer einheitlichen Berichterstattung auf der Basis der Solvency II Bilanz zu folgen. Es wurde eine Vereinheitlichung der Vertragsgrenzen, die Nichtberücksichtigung von Gruppenaufwendungen und der Austausch der CNHR und CReC gegen die Risikomarge nach Steuern umgesetzt.
- 2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
- 3) Der Umsatz der investment-orientierten Produkte in Luxemburg von 42 Mio. EUR in 2Q 15 (113 Mio. EUR in 2Q 14) ist durch Frankreich rückversichert. Für 2Q 15 ist der Barwert der Neugeschäftsprämien des Luxemburg-Geschäfts, das durch Frankreich (67 Mio. EUR) rückversichert ist, in Frankreich und nicht in Benelux enthalten.

Starkes operatives Ergebnis von 0,9 Mrd. EUR (Mio. EUR)

Operatives Ergebnis nach Ergebnisquellen^{1,2}



Operatives Ergebnis nach Produktgruppen²



- Fondsgebundene Produkte ohne Garantie
- Risiko- und Krankenprodukte
- Spar- und Rentenprodukte mit Garantie

	Δ 2Q 15/14				
2Q 15	1.411	834	-1.624	295	-63
2Q 14	1.287	922	-1.657	269	163

- 1) Für eine Beschreibung der Gewinnquellen für Leben/Kranken siehe Kapitel „Fachbegriffe“
- 2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
- 3) Vorjahreszahlen wurden angepasst, um die Einführung der Berichterstattung nach Ergebnisquellen in Malaysia zu berücksichtigen.

Veränderter Produkt-Mix stabilisiert die Neugeschäftsmarge (Mio. EUR)

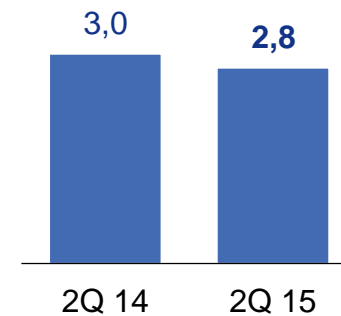
2Q 2015		Neugeschäfts- wert ¹	Δ Vorjahr	Neugeschäfts- marge ¹	Δ Vorjahr	Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr
Gesamtes Segment Leben/Kranken²		210	-45,4%	1,5%	-1,1%-P	853	-13,4%
Große Tochter- gesellschaften	Allianz Leben	30	-60,3%	0,9%	-1,5%-P	95	-70,3%
	Italien	29	-45,8%	1,0%	-0,3%-P	102	+32,8%
	USA	64	-54,7%	2,6%	-1,7%-P	297	+46,8%
	Frankreich ²	4	-71,7%	0,3%	-0,7%-P	165	+77,1%
Ausgewählte Tochter- gesellschaften	Asien-Pazifik	53	+40,7%	3,0%	-0,1%-P	-39	n.a. ³
	APKV	4	-49,9%	1,2%	-2,4%-P	55	+5,1%
	Benelux	-5	n.a. ⁴	-1,0%	-3,5%-P	34	-4,2%
	Spanien	-1	n.a. ⁵	-0,2%	-4,3%-P	49	+5,1%
	Schweiz	3	-37,3%	1,4%	-1,3%-P	24	+12,6%
	Mittel- und Osteuropa	8	-5,1%	5,2%	+1,4%-P	28	-24,0%

- 1) Die Neugeschäftszahlen wurden angepasst, um einer einheitlichen Berichterstattung auf der Basis der Solvency II Bilanz zu folgen. Es wurde eine Vereinheitlichung der Vertragsgrenzen, die Nichtberücksichtigung von Gruppeneaufwendungen und der Austausch der CNHR und CReC gegen die Risikomarge nach Steuern umgesetzt.
- 2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
- 3) Das operative Ergebnis für Asien-Pazifik verringerte sich um 86 Mio. EUR von 47 Mio. EUR in 2Q 14.
- 4) Der Neugeschäftswert für Benelux verringerte sich um 14 Mio. EUR von 9 Mio. EUR in 2Q 14.
- 5) Der Neugeschäftswert für Spanien verringerte sich um 14 Mio. EUR von 13 Mio. EUR in 2Q 14.

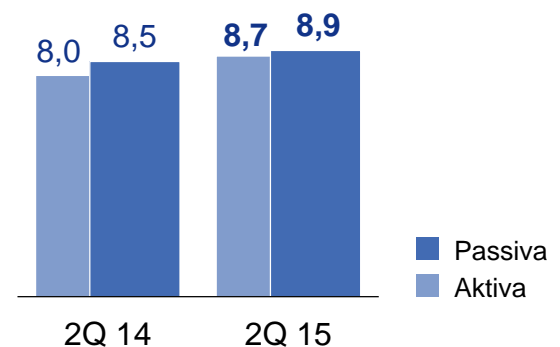
Gute Investmentmarge von 21 Basispunkten

	(Renditen pro-rata)	
Basis: Ø Buchwert der Anlagen¹	2Q 14	2Q 15
Laufende Rendite ²	1,0%	1,0%
Basis: Ø gesamte Deckungsreserven		
Laufende Rendite ²	1,2%	1,2%
Nettorealisierungsgewinne und Sonstiges	0,1%	0,0%
Gesamte Rendite	1,3%	1,2%
- Ø Mindestgarantie ³	0,6%	0,6%
Bruttomarge (in %)	0,7%	0,6%
- Ergebnisbeteiligung nach IFRS ⁴	0,5%	0,4%
Investmentmarge⁵ (in %)	0,3%	0,2%
Investmentmarge (Mio. EUR)	922	834
Ø Buchwert der Anlagen¹ (Mrd. EUR)	431	499
Ø gesamte Deckungsreserven (Mrd. EUR)	364	406

Wiederanlagerendite⁶ (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration⁷



1) Kapitalanlagebestand nach IFRS. Nicht enthalten sind Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva sowie Handelsaktiva

2) Basis: Zinserträge und ähnliche Erträge (abzüglich Zinsaufwendungen)

3) Basis: Technischer Zinssatz

4) Einschließlich Prämien für Versicherungsnehmer nach lokalen statutorischen Bilanzierungsrichtlinien sowie gemäß IFRS zurückgestellte anteilige Bewertungsunterschiede

5) Investmentmarge dividiert durch die durchschnittlichen derzeitigen Quartalsend- und Vorquartalsendversicherungsreserven

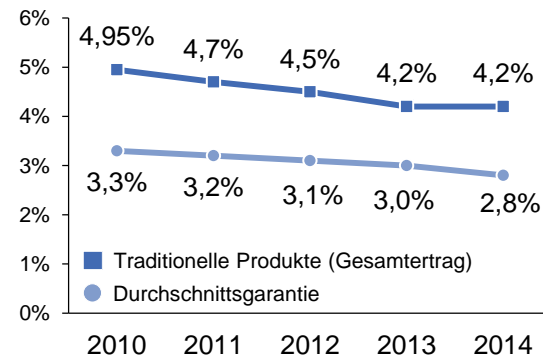
6) Auf jährlicher Basis

7) Zur Bestimmung der Duration werden nicht-parallele Shifts in Übereinstimmung mit der Zinskurvenmodellierung unter Solvency II verwendet. Daten beinhalten keine internen Pensionsverpflichtungen aus dem Leben/Kranken Segment.

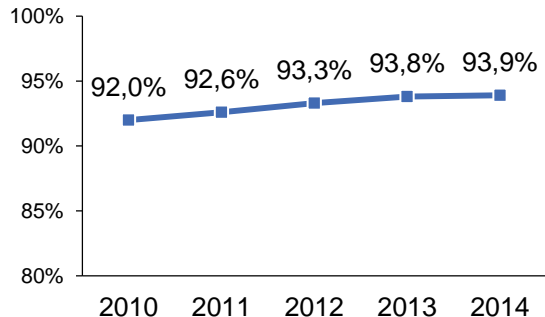
Unser deutsches Lebensversicherungsgeschäft: nachhaltig leistungsstark

Attraktiv für Kunden

Jährliche Verzinsung¹

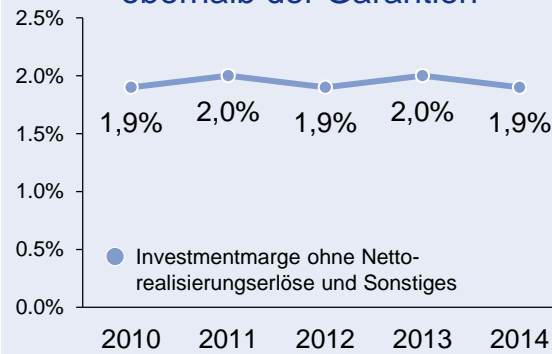


Beteiligung der Kunden am Gesamtertrag¹



Nachhaltiges Geschäftsmodell

Gesunde Investmentmarge oberhalb der Garantien



Hohe SII-Quote ohne Inanspruchnahme von Übergangsregelungen bei AZ Leben

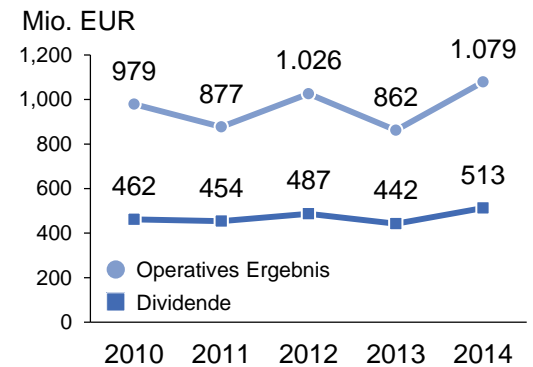
>300%²

Niedrige break-even Wiederanlagerendite

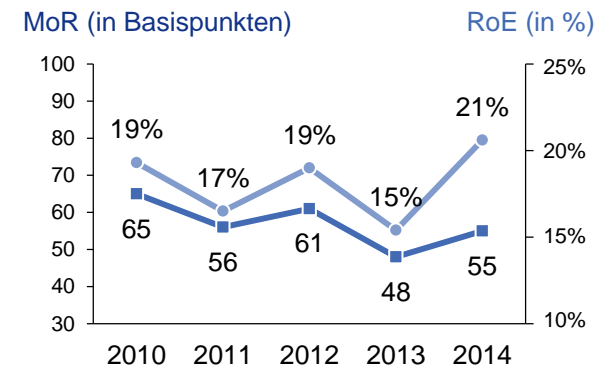
~0,8%²

Attraktiv für Anteilseigner

Operatives Ergebnis und Dividende



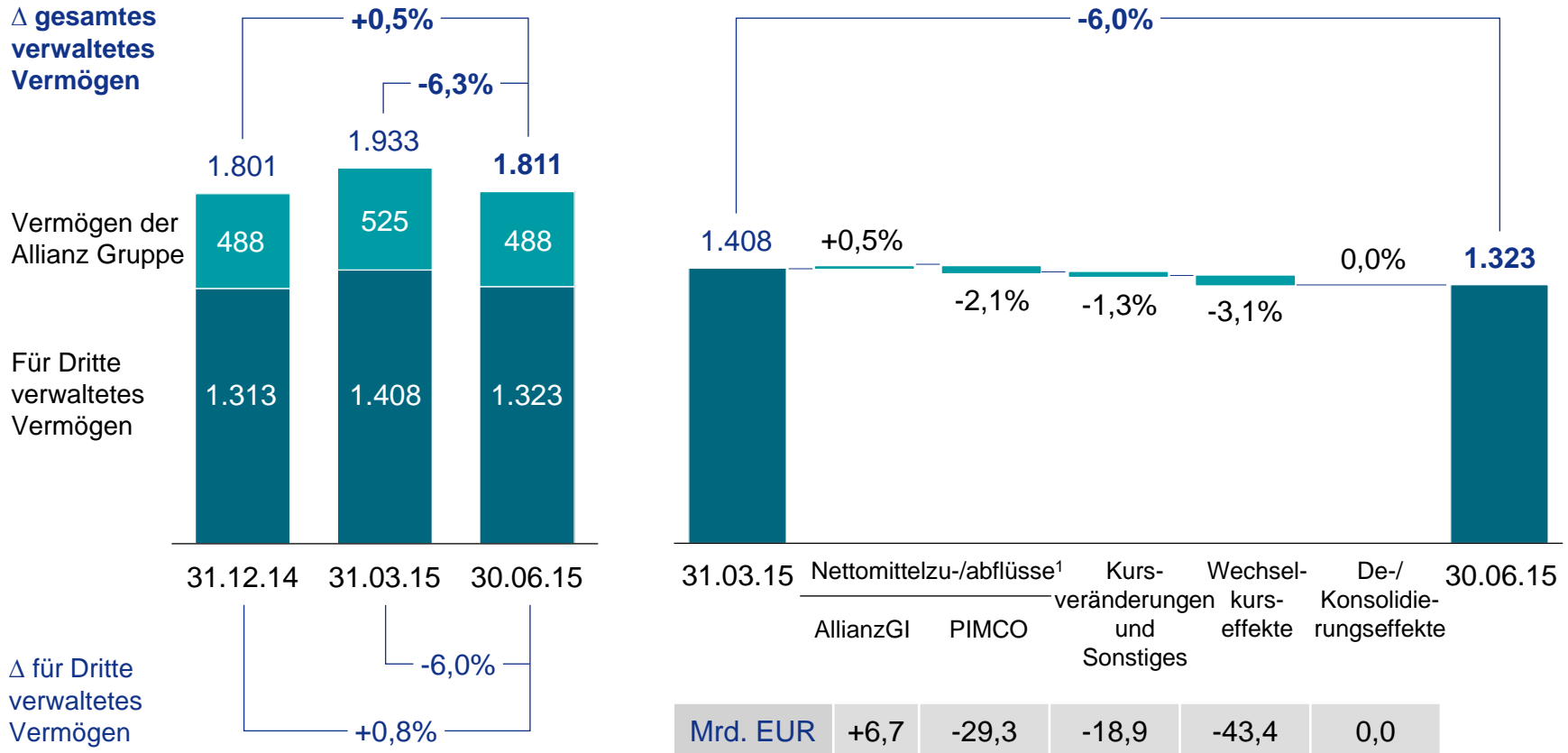
Ergebnismarge und Eigenkapitalrendite



1) Basierend auf HGB

2) 2Q 15

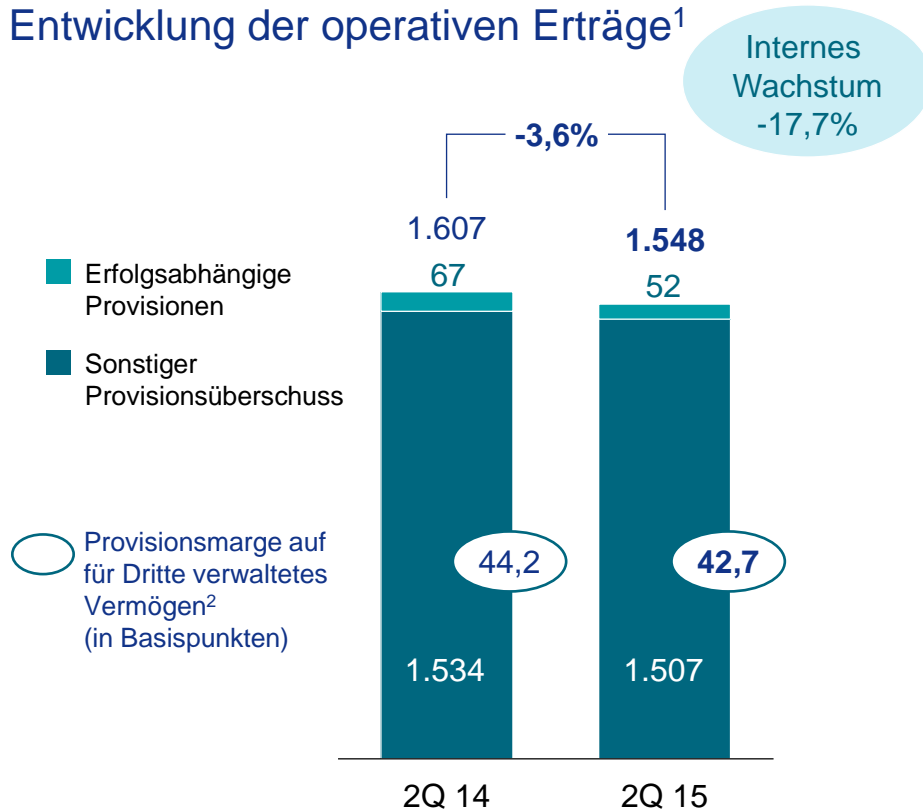
Verwaltetes Vermögen im ersten Halbjahr 2015 stabil (Mrd. EUR)



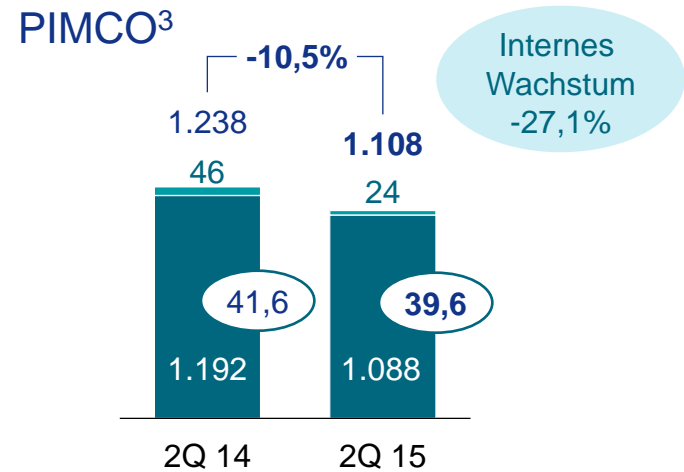
1) Ab dem Geschäftsjahr 2015 beinhalten Nettomittelzuflüsse von Drittkunden wiederangelegte Dividenden (inkl. Kapitalgewinne) von Bestandskunden (+1,9 Mrd. EUR für PIMCO und +0,2 Mrd. EUR für AllianzGI in 2Q 15). Diese wurden als Kursveränderungen und Sonstiges bis zum 31.12.14 erfasst.

Starkes Ertragswachstum bei AllianzGI (Mio. EUR)

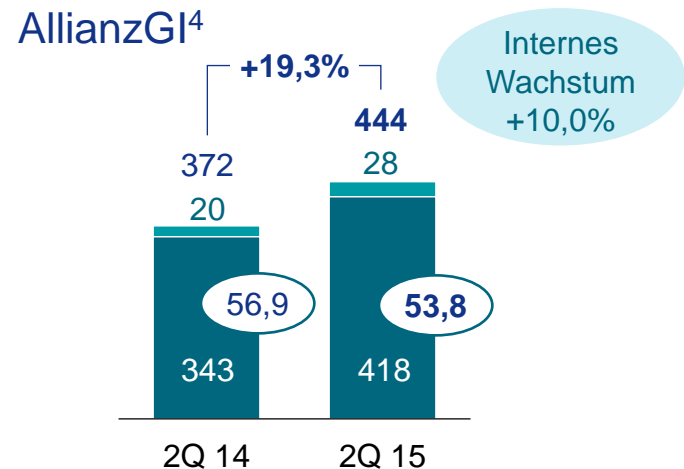
Entwicklung der operativen Erträge¹



PIMCO³



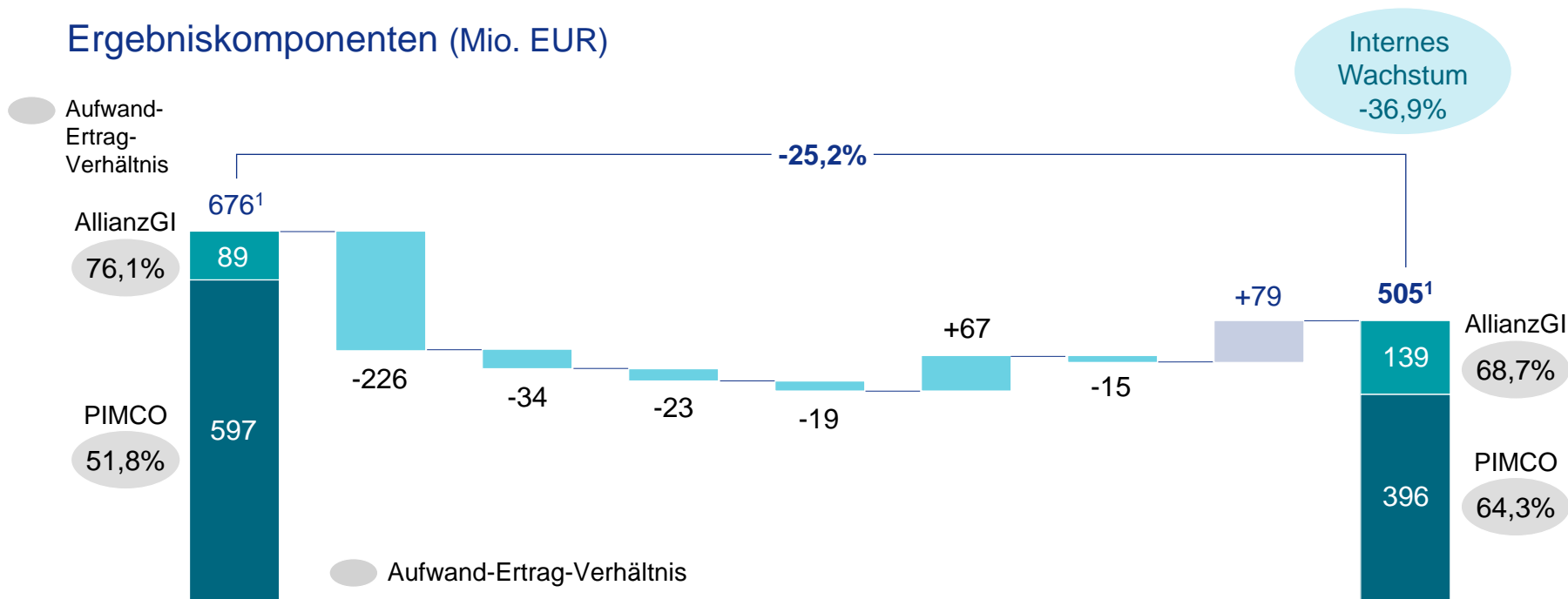
AllianzGI⁴



1) "Sonstige" Umsätze von jeweils 6 Mio. EUR (2Q 14) und -10 Mio. EUR (2Q 15) werden nicht in der Grafik dargestellt.
 2) Ohne erfolgsabhängige Provisionen und sonstige Erträge; auf 3-Monatsbasis
 3) "Sonstiger" PIMCO Umsatz von jeweils 0 Mio. EUR (2Q 14) und -4 Mio. EUR (2Q 15) wird nicht in der Grafik dargestellt.
 4) "Sonstiger" AllianzGI Umsatz von jeweils 9 Mio. EUR (2Q 14) und -2 Mio. EUR (2Q 15) wird nicht in der Grafik dargestellt.

Zielkorridor für operatives Ergebnis bestätigt

Ergebniskomponenten (Mio. EUR)

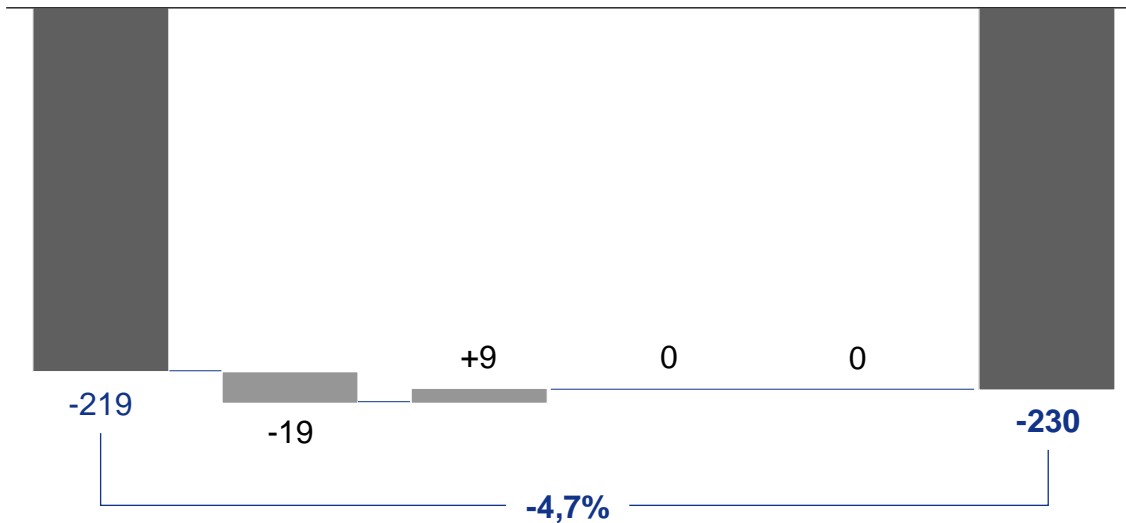


Operatives Ergebnis 2Q 14	Erträge				Aufwendungen		Wechselkurs-effekte	Operatives Ergebnis 2Q 15
	Volumen ²	Marge ²	Erfolgs-abhängige Provisionen	Sonstige	Personal	Sachkosten ³		
Operatives Ergebnis 2Q 14								Aufwand-Ertrag-Verhältnis
2Q 15	+233	+8	+2	-98	-66			67,4%
2Q 14	1.507 ²	52	-10	-624	-419			57,9%
2Q 14	1.534 ²	67	6	-592	-339			

1) Beinhaltet operatives Ergebnis von anderen Gesellschaften von -10 Mio. EUR in 2Q 14 und -29 Mio. EUR in 2Q 15
 2) Berechnung beruht auf währungsbereinigtem, durchschnittlichen für die Allianz und für Dritte verwalteten Vermögen sowie damit verbundenen Margen.
 3) Beinhaltet Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen

Operatives Ergebnis im Rahmen der Erwartungen (Mio. EUR)

Ergebniskomponenten



Operatives Ergebnis 2Q 14 Holding & Treasury Bankgeschäft Alternative Investments Konsolidierung Operatives Ergebnis 2Q 15

Δ 2Q 15/14

2Q 15	-264	26	8	0
2Q 14	-245	17	8	0

Quartalsüberschuss/Anteilseigner legt um 15 Prozent zu (Mio. EUR)

	2Q 14	2Q 15	Veränderung
Operatives Ergebnis	2.770	2.842	+72
Nicht-operative Positionen	-37	137	+174
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	243	424	+181
Wertminderungen (netto)	-24	-43	-20
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)	-31	13	+44
Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-206	-213	-7
Vollkonsolidierte Private-Equity-Investments (netto)	0	-6	-6
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	1	3	+2
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	-20	-41	-21
Ergebnis vor Steuern	2.733	2.979	+246
Ertragssteuern	-875	-867	+7
Quartalsüberschuss	1.858	2.112	+254
Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	103	94	-9
Quartalsüberschuss auf Anteilseigner entfallend	1.755	2.018	+263
Effektiver Steuersatz	32%	29%	-3%-P

Zusammenfassung



- Gesamter Umsatz von 30,2 Mrd. EUR (+2,4%)
- Operatives Ergebnis von 2.842 Mio. EUR (+2,6%)
- Quartalsüberschuss¹ von 2.018 Mio. EUR (+15,0%)
- Starke Kapitalbasis und Bilanz

Ausblick² :

Allianz bestätigt Ausblick für operatives Ergebnis für 2015 am oberen Ende des Zielkorridors bei 10,8 Mrd. EUR

1) Auf Anteilseigner entfallend

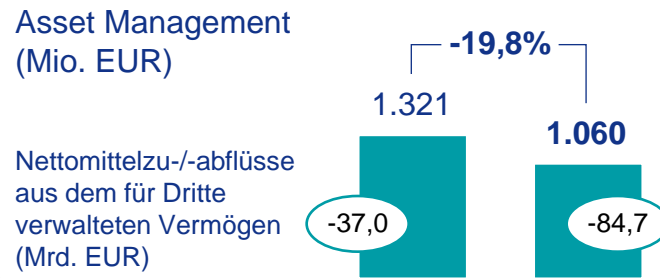
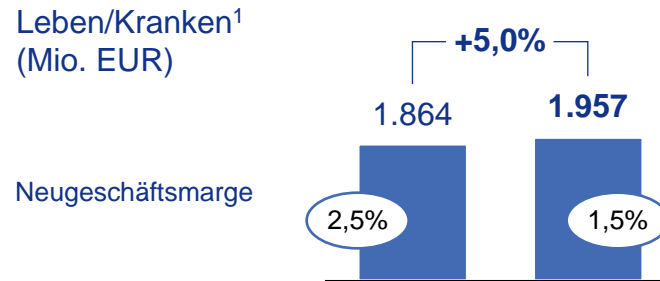
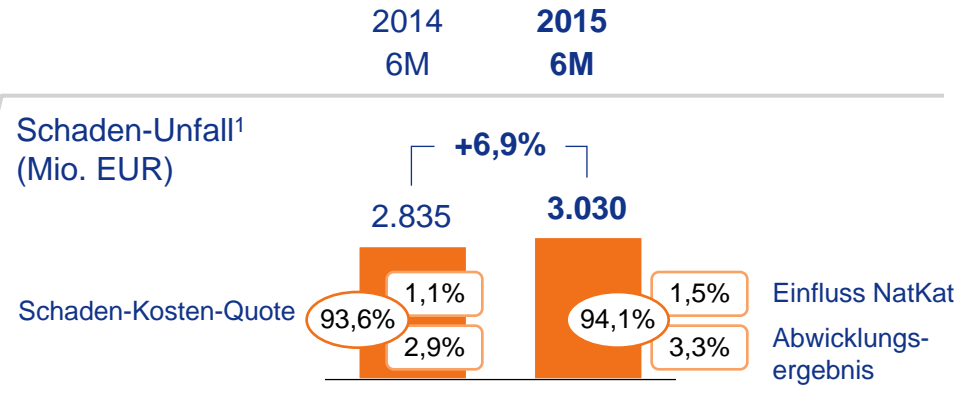
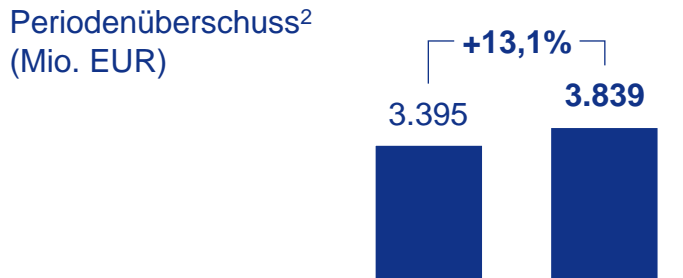
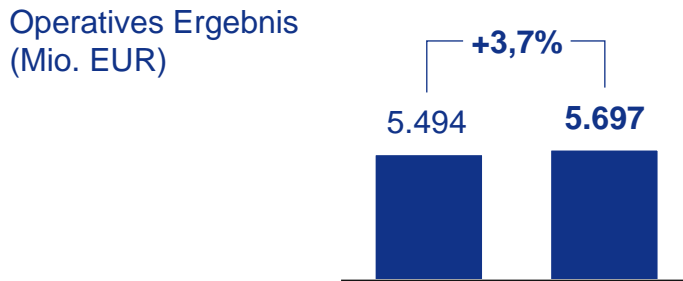
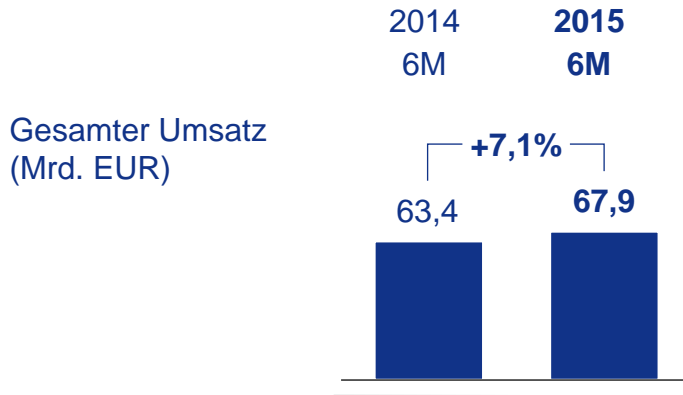
2) Einfluss von NatKat, Finanzmärkten und globaler ökonomischer Entwicklung nicht vorhersehbar

2a

Allianz Gruppe
2. Quartal 2015

- 1** Highlights
- 2** **Zusätzliche Informationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstige
- 3** Fachbegriffe

Highlights 6M 2015



1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

2) Auf Anteilseigner entfallend

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

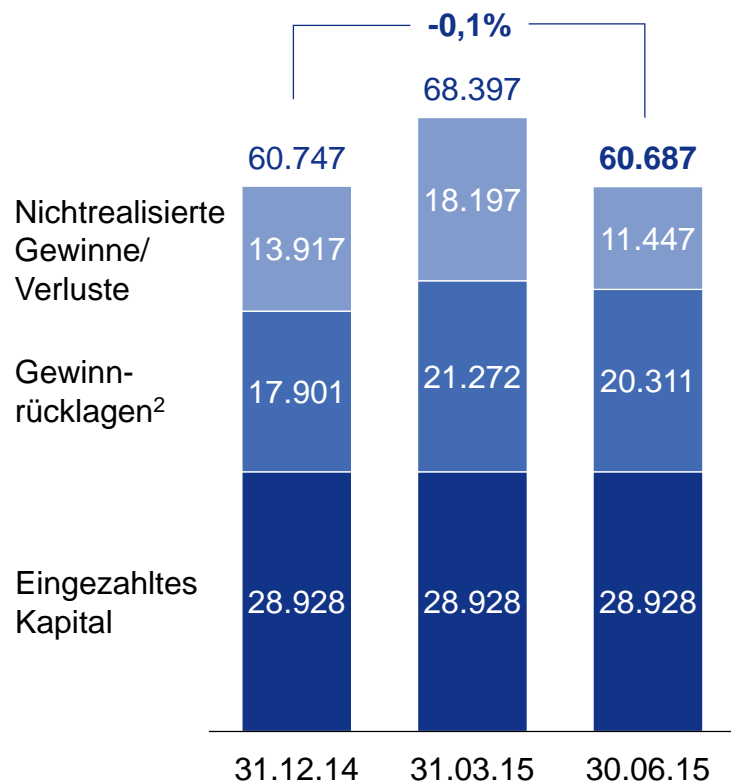
	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	2Q 2015	Delta 2Q 15/14	6M 2014	6M 2015	Delta 6M 15/14
Gesamter Umsatz (Mrd. EUR)	34,0	29,5	28,8	30,1	37,8	30,2	+0,7	63,4	67,9	+4,5
<i>Schaden-Unfall</i>	15,2	10,8	11,3	11,0	17,3	11,8	+1,0	26,1	29,2	+3,1
<i>Leben / Kranken</i>	17,2	17,0	15,9	17,4	18,8	16,7	-0,2	34,1	35,5	+1,4
<i>Asset Management</i>	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5	-0,1	3,1	3,1	0,0
<i>Corporate und Sonstiges</i>	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,3	0,3	0,0
<i>Konsolidierung</i>	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	-0,2	-0,2	0,0
Operatives Ergebnis	2.723	2.770	2.650	2.258	2.855	2.842	+72	5.494	5.697	+204
<i>Schaden-Unfall</i>	1.489	1.345	1.422	1.125	1.285	1.745	+400	2.835	3.030	+195
<i>Leben / Kranken</i>	880	985	790	673	1.104	853	-132	1.864	1.957	+92
<i>Asset Management</i>	646	676	694	588	555	505	-171	1.321	1.060	-261
<i>Corporate und Sonstiges</i>	-222	-219	-248	-131	-101	-230	-10	-442	-331	+111
<i>Konsolidierung</i>	-69	-16	-9	3	13	-32	-16	-85	-19	+66
Nicht-operatives Ergebnis	-117	-37	-331	-1.069	-61	137	+174	-154	76	+230
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	2.607	2.733	2.319	1.189	2.794	2.979	+246	5.339	5.773	+434
Ertragsteuern	-867	-875	-632	128	-858	-867	+7	-1.741	-1.725	+17
Periodenergebnis	1.740	1.858	1.687	1.318	1.937	2.112	+254	3.598	4.048	+450
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	100	103	81	98	115	94	-9	203	209	+6
auf Anteilseigner entfallend	1.640	1.755	1.606	1.220	1.822	2.018	+263	3.395	3.839	+444
Kapitalanlagen ² (Mrd. EUR)	556,0	572,8	595,8	612,0	662,0	630,1	+57,3	572,8	630,1	+57,3

1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

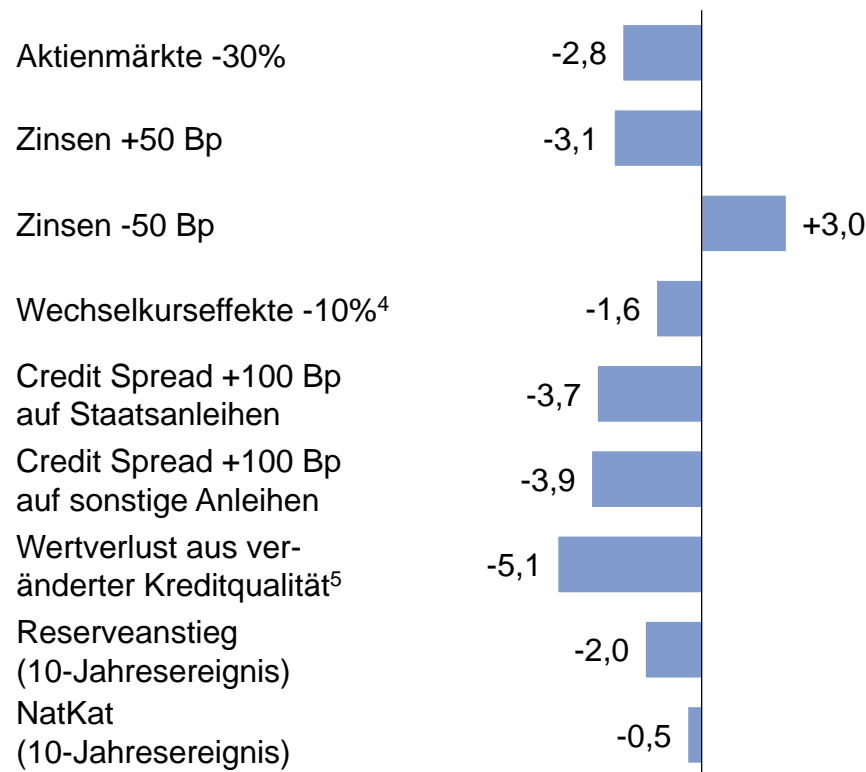
2) Beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva (netto), Barreserven und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

Eigenkapital und Stresstests

Eigenkapital¹ (Mio. EUR)



Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien³ (Mrd. EUR)



1) Ohne Anteile anderer Gesellschafter (31.12.14: 2.955 Mio. EUR, 31.03.15: 3.103 Mio. EUR, 30.06.15: 2.824 Mio. EUR)

2) Einschließlich Wechselkurseffekte

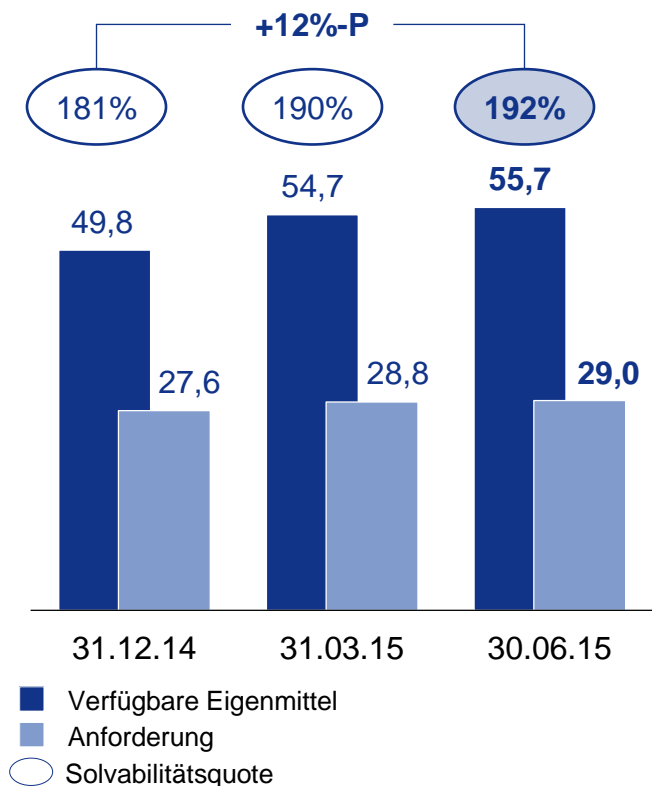
3) Nach Anteile anderer Gesellschafter, Überschussbeteiligung, Steuern und aktivierter Abschlusskosten

4) Rückgang aller Währungen gegenüber dem Euro

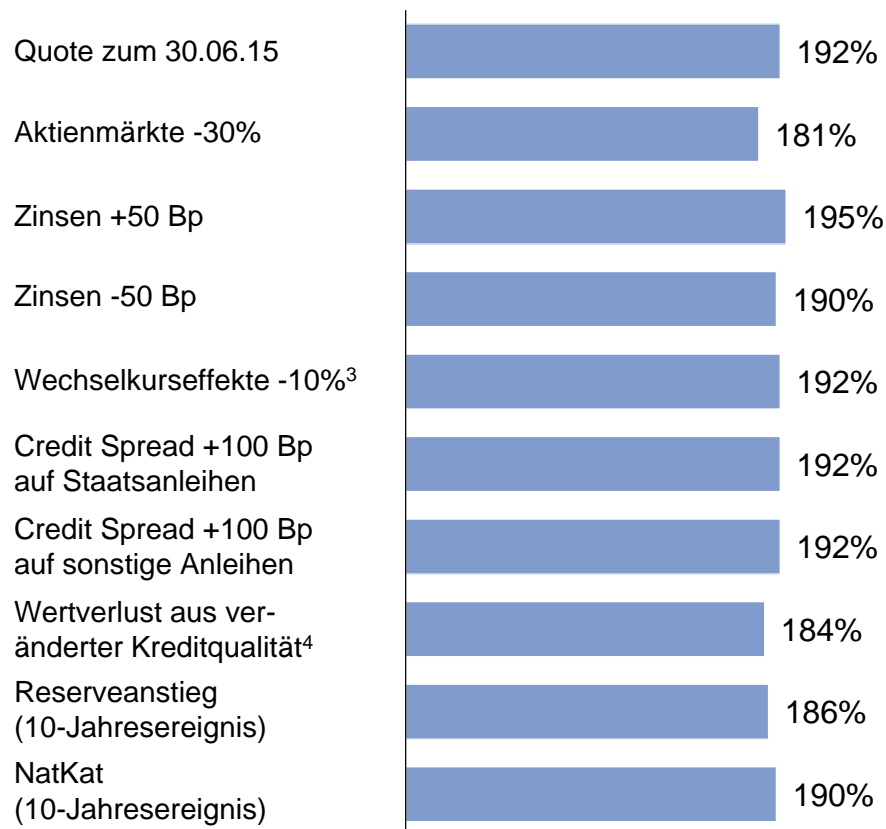
5) Wertverlust aus veränderter Kreditqualität: Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten in 1932; Veränderungen der Kreditqualität bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession und einer angenommenen Recovery Rate von 30%.

Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote und Stresstests

Finanzkonglomerate-Solvabilität¹ (Mrd. EUR)



Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien^{1,2}

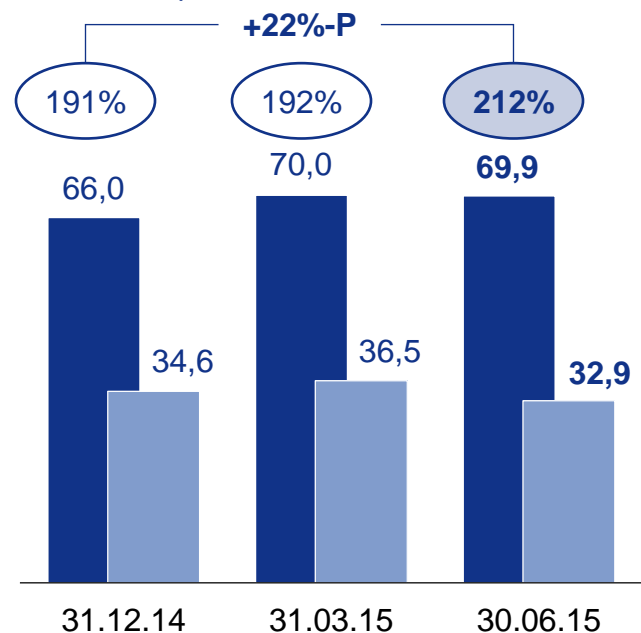


1) Berichterstattungen an die Aufsichtsbehörden nur auf Antrag als verfügbare Eigenmittel angesetzt. Allianz SE hat bisher keinen Antrag gestellt. Beinhaltete außerbilanzielle Bewertungsreserven: 31.12.14: 2,3 Mrd. EUR, 31.03.15: 2,4 Mrd. EUR, 30.06.15: 2,4 Mrd. EUR. Ohne außerbilanzielle Bewertungsreserven beläuft sich die Solvabilitätsquote zum 31.12.14 auf 172%, zum 31.03.15 auf 182% und zum 30.06.15 auf 184%.

2) Nach Anteile anderer Gesellschafter, Überschussbeteiligung, Steuern und aktivierter Abschlusskosten
 3) Rückgang aller Währungen gegenüber dem Euro
 4) Wertverlust aus veränderter Kreditqualität: Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten in 1932; Veränderungen der Kreditqualität bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession und einer angenommenen Recovery Rate von 30%.

Solvency II Kapitalisierung und Stresstests

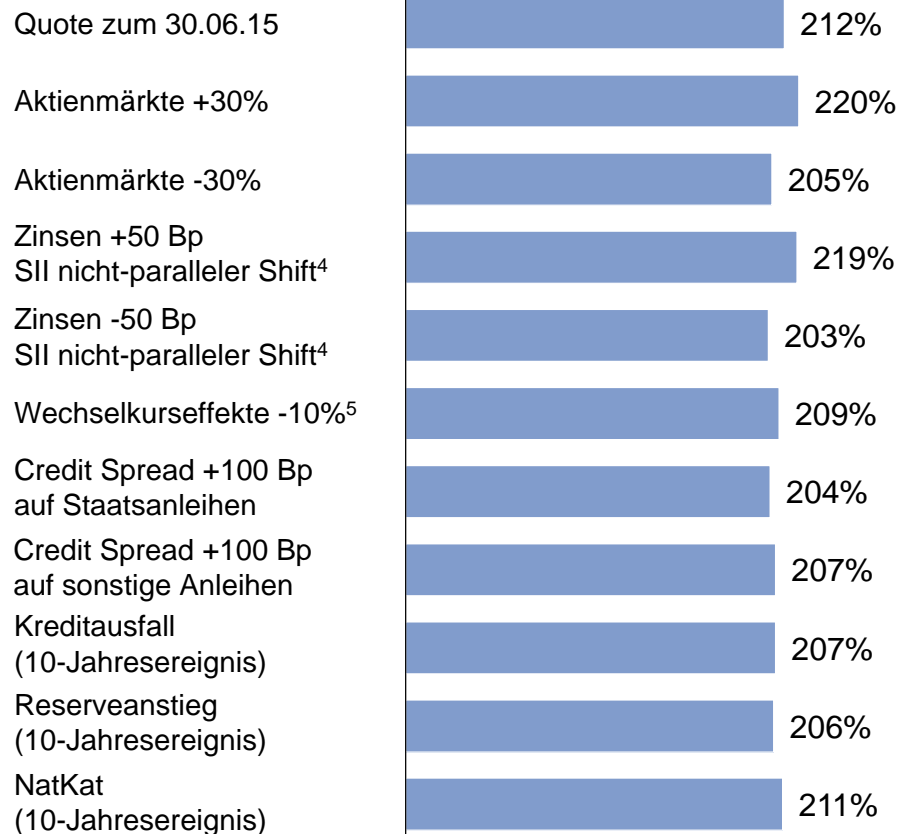
Solvency II Kapitalisierung^{1,2} (Mrd. EUR)



- Anrechnungsfähige Eigenmittel
- Solvanzkapitalanforderung (Konfidenzniveau 99,5%)
- Solvency II Solvabilitätsquote (Konfidenzniveau 99,5%)

- 1) Beinhaltet Kreditrisiken staatl. Emittenten auf Basis des "domestic light"-Ansatzes. AZ Life ist auf Basis von Äquivalenz von Drittländern mit 100% des lokalen aufsichtsrechtlichen Reportingstandards für Lebensversicherer („Company Action Level RBC“) berücksichtigt.
- 2) Anrechnungsfähige Eigenmittel beinhalten die Extrapolation der Zinskurve auf eine Ultimate Forward Rate in Übereinstimmung mit dem EIOPA Ansatz.
- 3) Die prognostizierte Solvency II Solvabilitätsquote verändert sich im Falle der Stressszenarien (Anwendung des Stresses sowohl auf die anrechnungsfähigen Eigenmittel als auch auf die Solvanzkapitalanforderung). Folgeeffekte auf andere Risikoklassen und auf die Beschränkung der Übertragbarkeit von Eigenmitteln sind nicht berücksichtigt.

Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien³



- 4) Zinsstresse basieren auf nicht-parallelen Verschiebungen der Zinskurve in Übereinstimmung mit dem Extrapolationsansatz auf eine Ultimate Forward Rate von EIOPA.
- 5) Rückgang aller Währungen gegenüber dem Euro

Kapitalanlageergebnis (Mio. EUR)

	Schaden-Unfall		Leben / Kranken		Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Gruppe	
	2Q 2014	2Q 2015	2Q 2014	2Q 2015	2Q 2014	2Q 2015	2Q 2014	2Q 2015	2Q 2014	2Q 2015	2Q 2014	2Q 2015
Operatives Kapitalanlageergebnis												
Zinserträge und ähnliche Erträge ¹	922	961	4.448	4.821	-1	-2	81	108	-14	-20	5.436	5.868
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva u. -passiva ²	-15	61	-228	-460	3	-1	11	48	0	-9	-228	-362
Realisierte Gewinne / Verluste (netto)	29	58	754	1.606	0	0	0	0	0	6	783	1.670
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-1	-5	-49	-108	0	0	0	0	0	0	-50	-113
Gewinne und Verluste aus Währungseffekten (netto)	17	-90	191	-812	1	-8	-3	-59	0	0	206	-968
Aufwendungen für Finanzanlagen	-74	-87	-232	-245	0	0	-19	-19	93	86	-232	-265
Zwischensumme	877	899	4.884	4.802	4	-11	71	78	79	62	5.914	5.830
Nicht-operatives Kapitalanlageergebnis												
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva u. -passiva	-3	-20	-25	39	0	0	-1	-15	-2	9	-31	13
Realisierte Gewinne / Verluste (netto)	114	207	90	64	0	0	38	152	1	0	243	424
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-20	-39	-3	-3	0	0	-1	-1	0	0	-24	-43
Zwischensumme	91	147	63	100	0	0	36	136	-1	10	188	393
Kapitalanlageerträge (netto)	968	1.046	4.947	4.903	3	-11	106	214	78	72	6.102	6.224
<i>Rendite auf die durchschnittl. Kapitalanlage³</i>	0,9%	0,9%	1,1%	1,0%	n/m	n/m	0,3%	0,4%	n/m	n/m	1,1%	1,0%
Veränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste aus Aktienanlagen	61	-251	456	-1.783	0	0	-36	-135	n/m	n/m	481	-2.170
<i>Gesamtrendite auf die durchschnittl. Kapitalanlage³</i>	1,0%	0,7%	1,3%	0,6%	n/m	n/m	0,2%	0,2%	n/m	n/m	1,2%	0,6%

1) Nach Zinsaufwendungen, ohne Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung

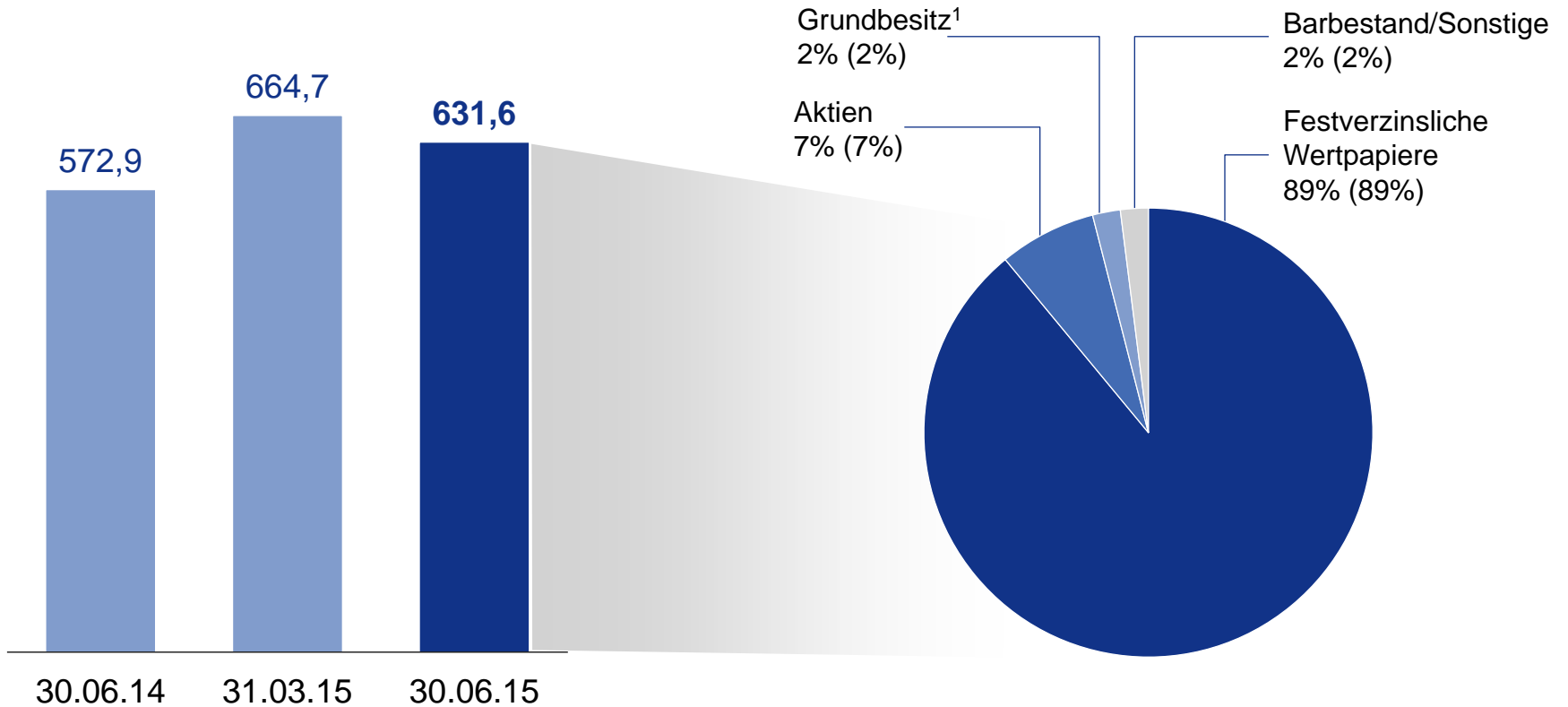
2) Beinhaltet Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und –passiva (netto) sowie das operative Handelsergebnis, ohne Wechselkurseffekte.

3) Die Berechnung der Kapitalanlagerendite basiert auf den gesamten Vermögenswerten.

Überblick Investmentportfolio (Mrd. EUR)

Kapitalanlagen

Portfoliostruktur zum 30.06.15 (30.06.14)



1) Ausgenommen zur Eigennutzung oder Veräußerung gehaltener Grundbesitz

2b

Allianz Gruppe
2. Quartal 2015

- 1 Highlights
- 2 **Zusätzliche Informationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstige
- 3 Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	2Q 2015	Delta 2Q 15/14	6M 2014	6M 2015	Delta 6M 15/14
Bruttoprämien (Mrd. EUR)	15,2	10,8	11,3	11,0	17,3	11,8	+1,0	26,1	29,2	+3,1
Operatives Ergebnis	1.489	1.345	1.422	1.125	1.285	1.745	+400	2.835	3.030	+195
<i>Versicherungstechnisches Ergebnis</i>	704	516	650	380	555	694	+178	1.220	1.249	+29
<i>Operatives Kapitalanlageergebnis</i>	748	805	770	743	799	840	+35	1.552	1.638	+86
<i>Sonstiges²</i>	38	24	2	2	-69	212	+187	62	143	+81
Nicht-operatives Ergebnis	-576	85	86	-1	0	130	+45	-491	130	+621
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	913	1.430	1.509	1.124	1.284	1.876	+446	2.343	3.160	+817
Ertragsteuern	-268	-461	-426	-373	-362	-532	-71	-729	-894	-165
Periodenergebnis	645	969	1.083	751	922	1.344	+374	1.614	2.266	+651
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	44	42	31	42	52	37	-4	85	89	+4
auf Anteilseigner entfallend	601	928	1.051	709	870	1.306	+379	1.529	2.177	+647
Schaden-Kosten-Quote (in %)	92,6	94,6	93,5	96,5	94,6	93,5	-1,1%-P	93,6	94,1	+0,4%-P
<i>Schadenquote</i>	64,6	66,2	65,9	67,1	66,4	65,7	-0,5%-P	65,4	66,1	+0,6%-P
<i>Kostenquote</i>	28,0	28,4	27,6	29,3	28,2	27,8	-0,6%-P	28,2	28,0	-0,2%-P
Kapitalanlagen ³ (Mrd. EUR)	104,6	104,2	106,6	109,2	116,5	111,3	+7,1	104,2	111,3	+7,1

1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

2) 2Q 15 Zahlen enthalten einen Nettogewinn in Höhe von 0,2 Mrd. EUR aus dem Verkauf des Privatkundengeschäfts von Fireman's Fund Insurance Company an ACE Limited.

3) Segmenteigene Anlagen; beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva (netto), Barreserven und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

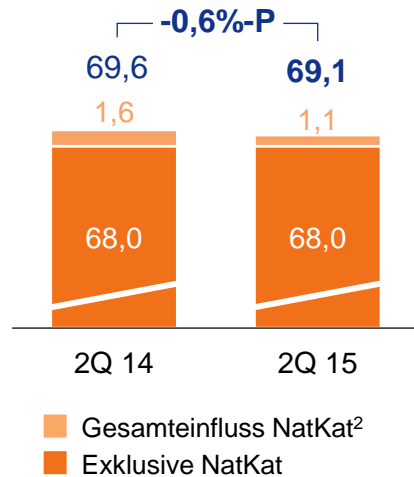
P/C: Portfoliozusammensetzung¹

Schaden-Kosten-Quote (CR)	< 95%	> 95% < 100%	> 100%
Maßgeblicher Beitrag (6M 2015)	Italien <ul style="list-style-type: none"> CR 84,6%. Anhaltend hervorragende Geschäftsentwicklung in einem weicher werdenden Markt. Sinkende durchschnittliche Kfz-Prämien, starkes Wachstum in 'Direct' sowie die Akquisition von Unipol führen zu einem Anstieg der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote. Unipol trägt 428 Mio. EUR zu den Prämieinnahmen bei. Deutschland <ul style="list-style-type: none"> CR 92,1%. Profitiert von positiver Preisentwicklung und günstiger Entwicklung von Großschäden und Kosten. Höhere NatKat-Kosten ggü. dem Vorjahr. AGCS exkl. FFIC² <ul style="list-style-type: none"> Exzellente CR von 93,6% unterstützt durch das Abwicklungsergebnis in Kombination mit einem starken internen Wachstum von 7,7%. 	Frankreich <ul style="list-style-type: none"> Vorteilhafte CR von 95,0% verbunden mit einem internen Wachstum von 1,0%, getrieben durch unser Privatkundengeschäft. AWP <ul style="list-style-type: none"> CR 97,1%. Unser B2B2C-Geschäft setzt sein exzellentes internes Wachstum mit 9,1% fort, unterstützt von allen Geschäftssparten. Australien <ul style="list-style-type: none"> CR von 99,2% beeinflusst von schweren NatKat-Schäden, teilweise kompensiert durch signifikantes Abwicklungsergebnis nach Review der Reserven. Starkes internes Wachstum von 5,1% unterstützt durch positive Volumen- und Preiseffekte. 	FFIC² <ul style="list-style-type: none"> CR von 130,1% beeinträchtigt durch Reserveverstärkungen in Höhe von 0,1 Mrd. EUR sowie NatKat-Schäden aus 1Q. Integration in AGCS auf Kurs. Russland <ul style="list-style-type: none"> CR von 108,8% um 43,1%-P besser als letztes Jahr, bedingt durch geringere Schaden- und Kostenquote. Reduktion des Privatkundengeschäfts im Gange. Brasilien <ul style="list-style-type: none"> CR von 115,7%. Programm zur Ergebnisverbesserung eingeleitet. Prämieinnahmen hinter Erwartungen wegen des schnelleren Fortschritts bei der Bereinigung des Krankenversicherungsportfolios, wohingegen das Kraftfahrzeugportfolio zurück auf Wachstumskurs ist.
	% Umsatzanteil	63%	27%
Ø Internes Wachstum	3,3%	4,5%	-3,6%

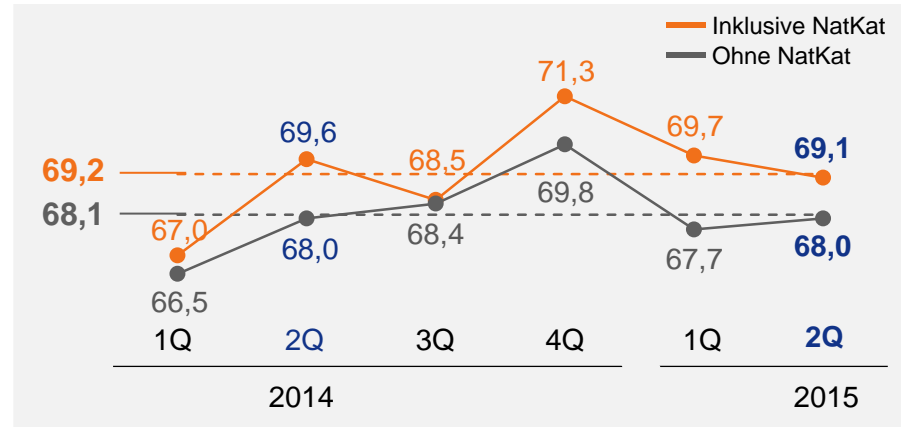
- 1) Analyse basiert auf OEs wie berichtet. Ausnahmen sind Lateinamerika, wo die Analyse auf der individuellen Leistung eines Landes basiert sowie Reinsurance PC, bei der die Berechnung des internen Wachstums nur auf dem externen Geschäft der Gruppe basiert. Ohne Konsolidierungseffekte.
- 2) Mit Wirkung zum 1.1. 2015 wurde die Fireman's Fund Insurance Company (FFIC) in den AGCS Konzern integriert. Werte der Vorperiode wurden nicht angepasst. Die Veräußerung der Renewal Rights für das Privatkundengeschäft ist zum 1.4. 2015 wirksam. Die Ergebnisse aus dem Abwicklungsportfolio der San Francisco Reinsurance Company Corp., einer ehemaligen Tochtergesellschaft der FFIC, werden seit dem 1.1. 2015 unter Reinsurance PC ausgewiesen.

Schadenquote und Abwicklungsergebnis (in %)

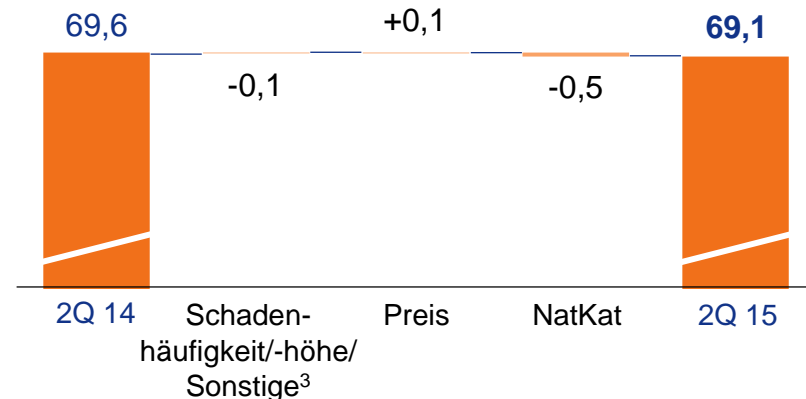
Geschäftsjahresschadenquote¹



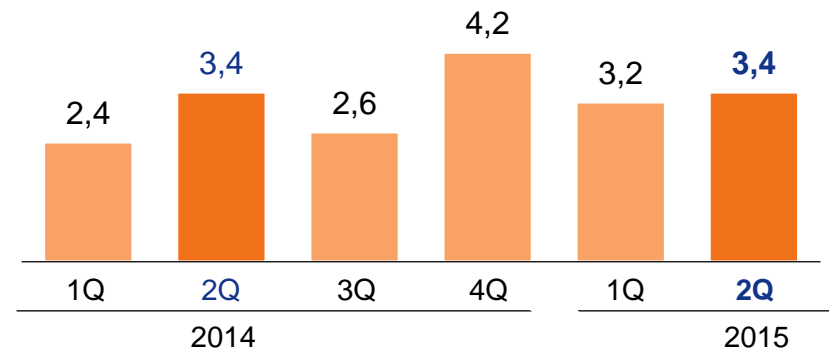
Geschäftsjahresschadenquote¹
Überblick über 6 Quartale



Entwicklung 2Q 15/14 (in %-P)



Abwicklungsergebnis⁴ (6Q-Ø: 3,2%)

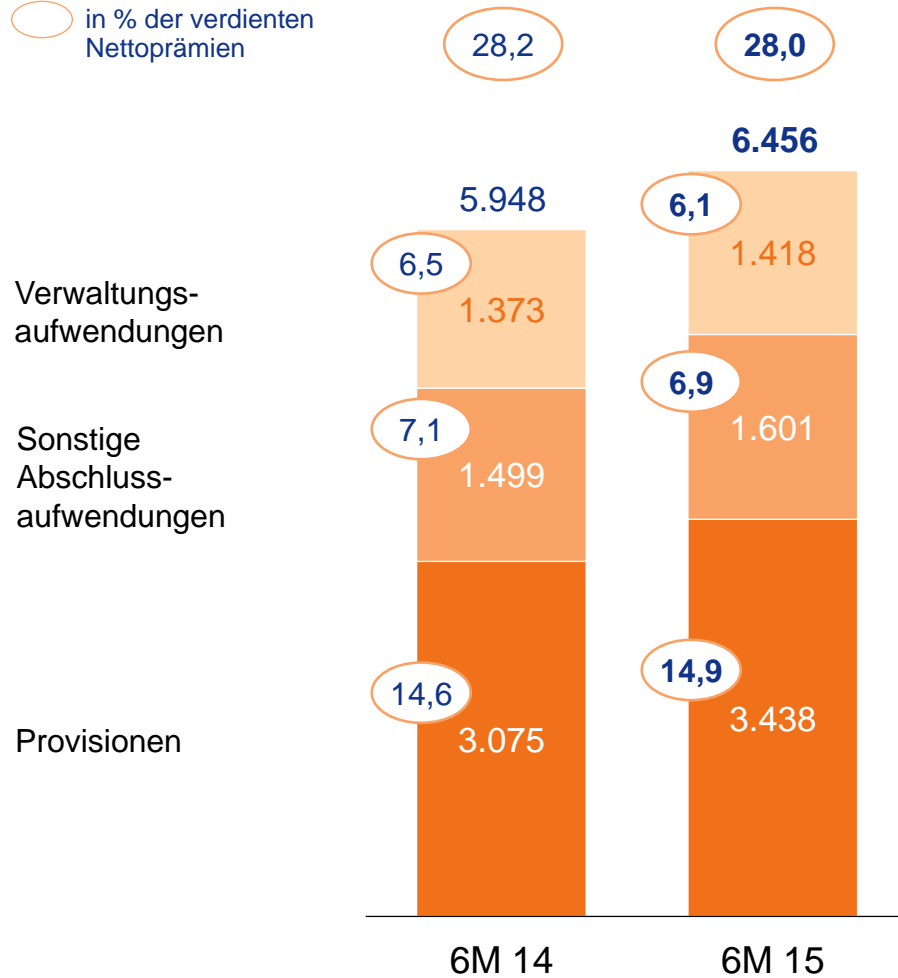


1) Entspricht der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote
 2) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis): 172 Mio. EUR (2Q 14) und 122 Mio. EUR (2Q 15)

3) Beinhaltet Großschäden, Rückversicherung, Kreditversicherung
 4) Positive Werte stehen für positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien

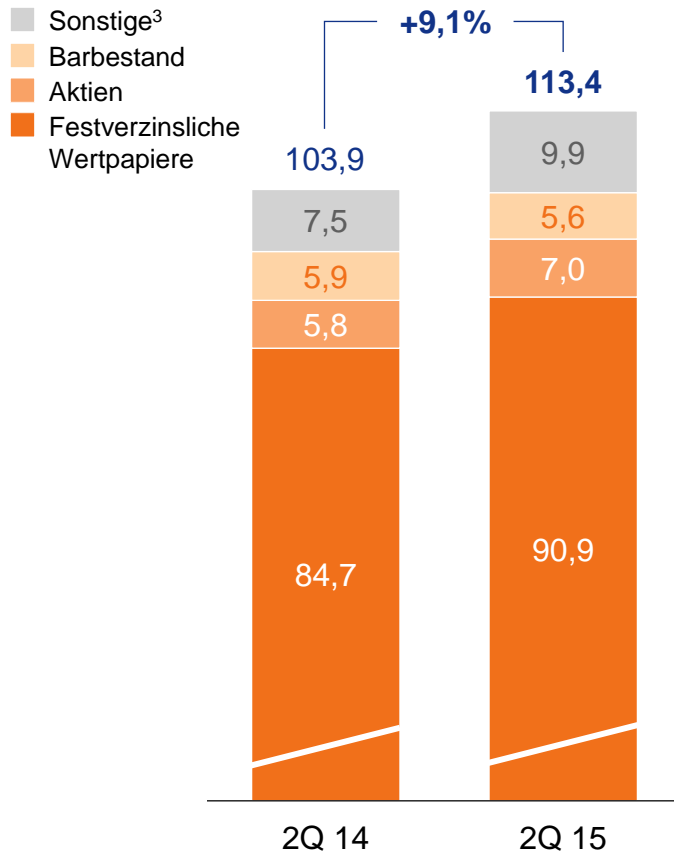
Kostenquote (Mio. EUR)

○ in % der verdienten
Nettoprämien

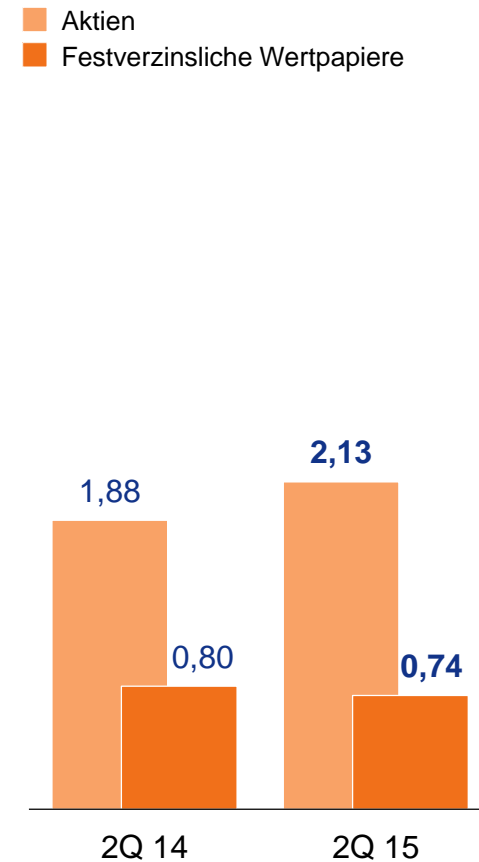


Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand und laufende Rendite

Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand^{1,2}
(Mrd. EUR)



Laufende Rendite² (in %)



- 1) Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand beinhaltet das Krankenversicherungsgeschäft in Frankreich und Verbindlichkeiten aus Cashpooling, ohne als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva sowie Handelsaktiva.
- 2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
- 3) Fremdge nutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

2c

Allianz Gruppe
2. Quartal 2015

- 1 Highlights
- 2 **Zusätzliche Informationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) **Leben/Kranken**
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstige
- 3 Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

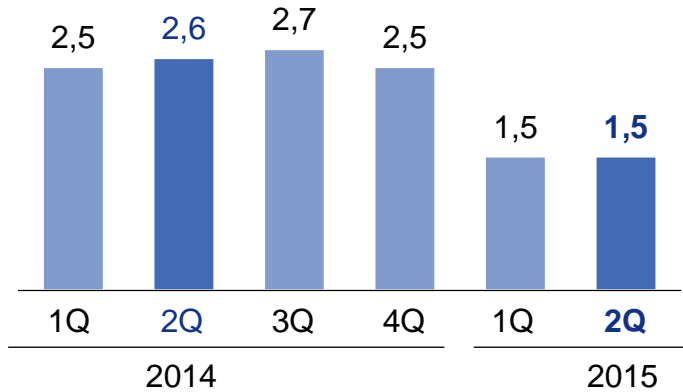
	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	2Q 2015	Delta 2Q 15/14	6M 2014	6M 2015	Delta 6M 15/14
Gesamte Beitragseinnahmen (Mrd. EUR)	17,2	17,0	15,9	17,4	18,8	16,7	-0,2	34,1	35,5	+1,4
Operatives Ergebnis	880	985	790	673	1.104	853	-132	1.864	1.957	+92
<i>Gebühren</i>	1.272	1.287	1.320	1.407	1.441	1.411	+124	2.559	2.852	+293
<i>Investmentmarge</i>	670	922	701	680	1.002	834	-88	1.592	1.836	+244
<i>Aufwendungen</i>	-1.522	-1.657	-1.586	-1.757	-1.659	-1.624	+33	-3.178	-3.283	-105
<i>Technische Marge</i>	270	269	318	346	301	295	+26	539	596	+57
<i>Relative Veränderung aktivierter Abschlusskosten</i>	189	163	39	-2	19	-63	-226	352	-44	-396
Nicht-operatives Ergebnis	4	54	-15	-55	-39	81	+27	58	43	-15
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	884	1.039	776	617	1.065	935	-104	1.923	2.000	+77
Ertragsteuern	-255	-308	-245	-188	-326	-273	+35	-562	-599	-36
Periodenergebnis	629	731	530	429	739	662	-70	1.360	1.401	+41
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	31	32	24	35	40	37	+5	63	78	+15
auf Anteilseigner entfallend	598	699	507	394	699	624	-75	1.297	1.323	+26
Ergebnismarge (Reserven) (in Bp)	73	79	61	50	77	58	-20	76	70	-6
Kapitalanlagen ² (Mrd. EUR)	422,7	438,5	456,4	470,8	510,4	483,6	+45,1	438,5	483,6	+45,1
Finanzaktiva aus fondsgeb. Verträgen (Mrd. EUR)	82,9	86,9	90,8	94,6	106,2	104,9	+18,0	86,9	104,9	+18,0
Operative Kapitalanlagen ³ (Mrd. EUR)	509,6	529,8	551,8	571,0	622,7	594,1	+64,3	529,8	594,1	+64,3

- 1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert. Veränderung der Vorjahreszahlen, um die Einführung der Berichterstattung nach Ergebnisquellen in Malaysia abzubilden.
- 2) Segmenteigene Anlagen; beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva (netto), Barreserven und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).
- 3) Ohne Marktwert der in den Verbindlichkeiten indexgebundener Produkte eingebetteten Optionen. Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

Kennzahlen des Neugeschäfts

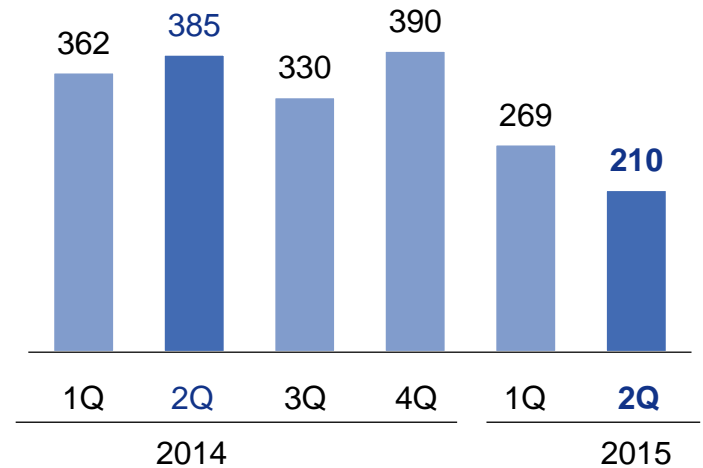
Neugeschäftsmarge¹

(Neugeschäftswert in % des Barwertes der Neugeschäftsprämien)



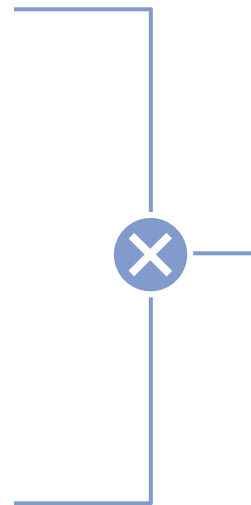
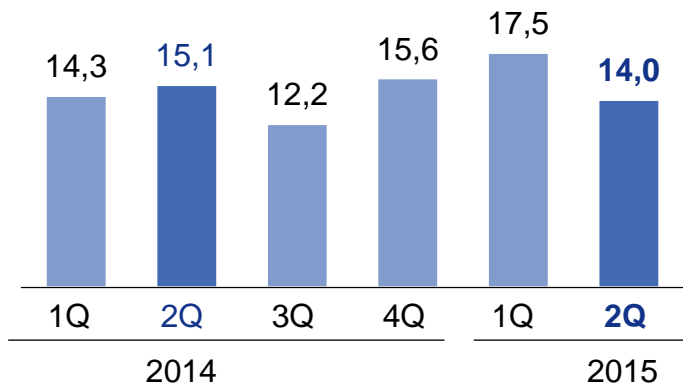
Neugeschäftswert¹

(Mio. EUR)



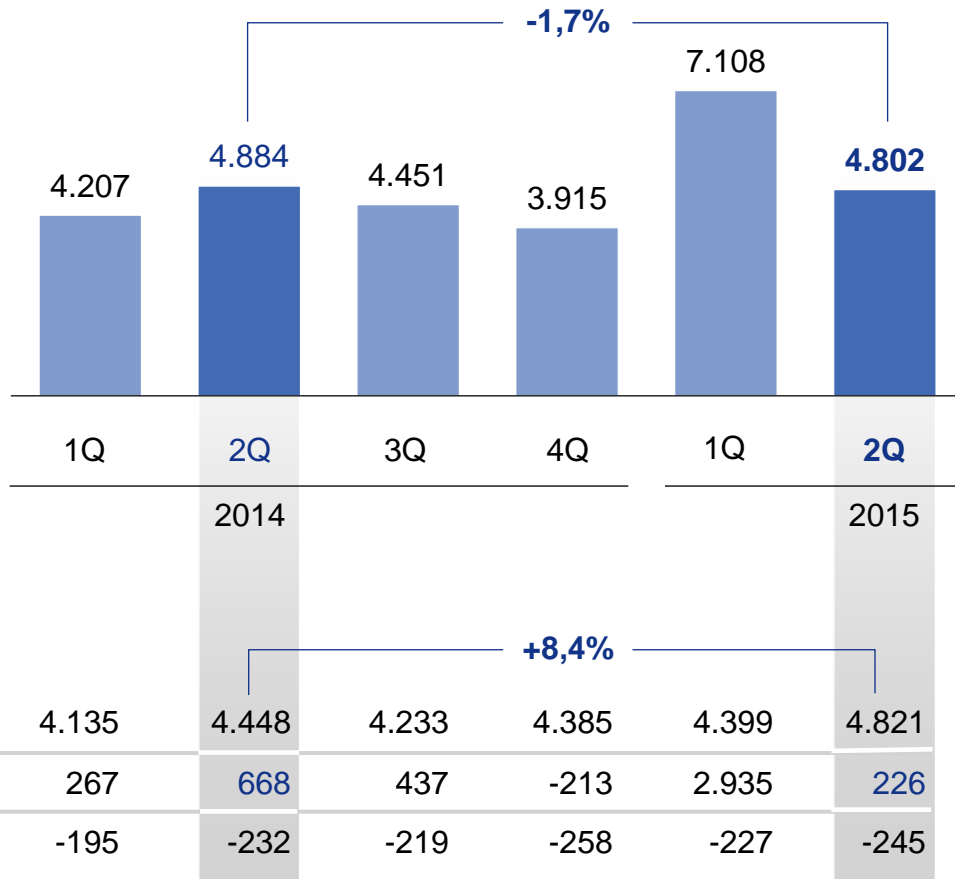
Barwert der Neugeschäftsprämien¹

(Mrd. EUR)



1) Nach Anteile anderer Gesellschafter, einschließlich Aufwendungen der Holding und interner Rückversicherung. Die Neugeschäftszahlen wurden rückwirkend für das Jahr 2014 angepasst, um einer einheitlichen Berichterstattung auf der Basis der Solvency II Bilanz zu folgen. Es wurde eine Vereinheitlichung der Vertragsgrenzen, die Nichtberücksichtigung von Gruppenaufwendungen und der Austausch der CNHR und CReC gegen die Risikomarge nach Steuern umgesetzt.

Operatives Kapitalanlageergebnis (Mio. EUR)



Zins- und ähnliche Erträge ¹	4.135	4.448	4.233	4.385	4.399	4.821
Nettorealisierungsgewinne und Sonstiges ²	267	668	437	-213	2.935	226
Aufwendungen für Finanzanlagen	-195	-232	-219	-258	-227	-245

Change from 1Q 2015 to 2Q 2015: +8,4%

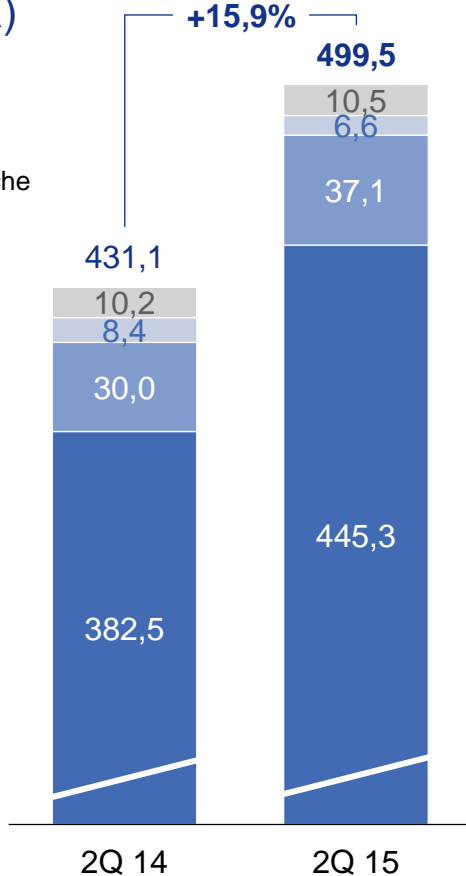
1) Nach Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertminderungen (netto), Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und –passiva (netto), Handelsergebnis und Wechselkurseffekte.

Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand und laufende Rendite

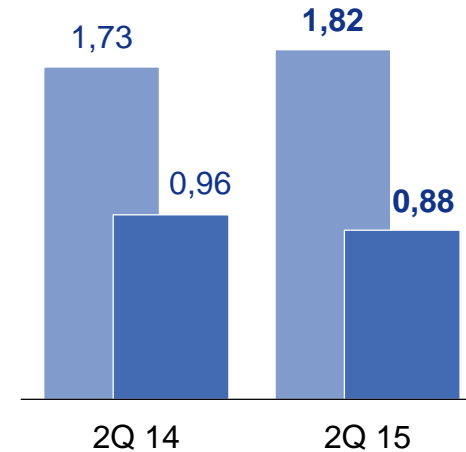
Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand^{1,2} (Mrd. EUR)

- Sonstige³
- Barbestand
- Aktien
- Festverzinsliche Wertpapiere



Laufende Rendite² (in %)

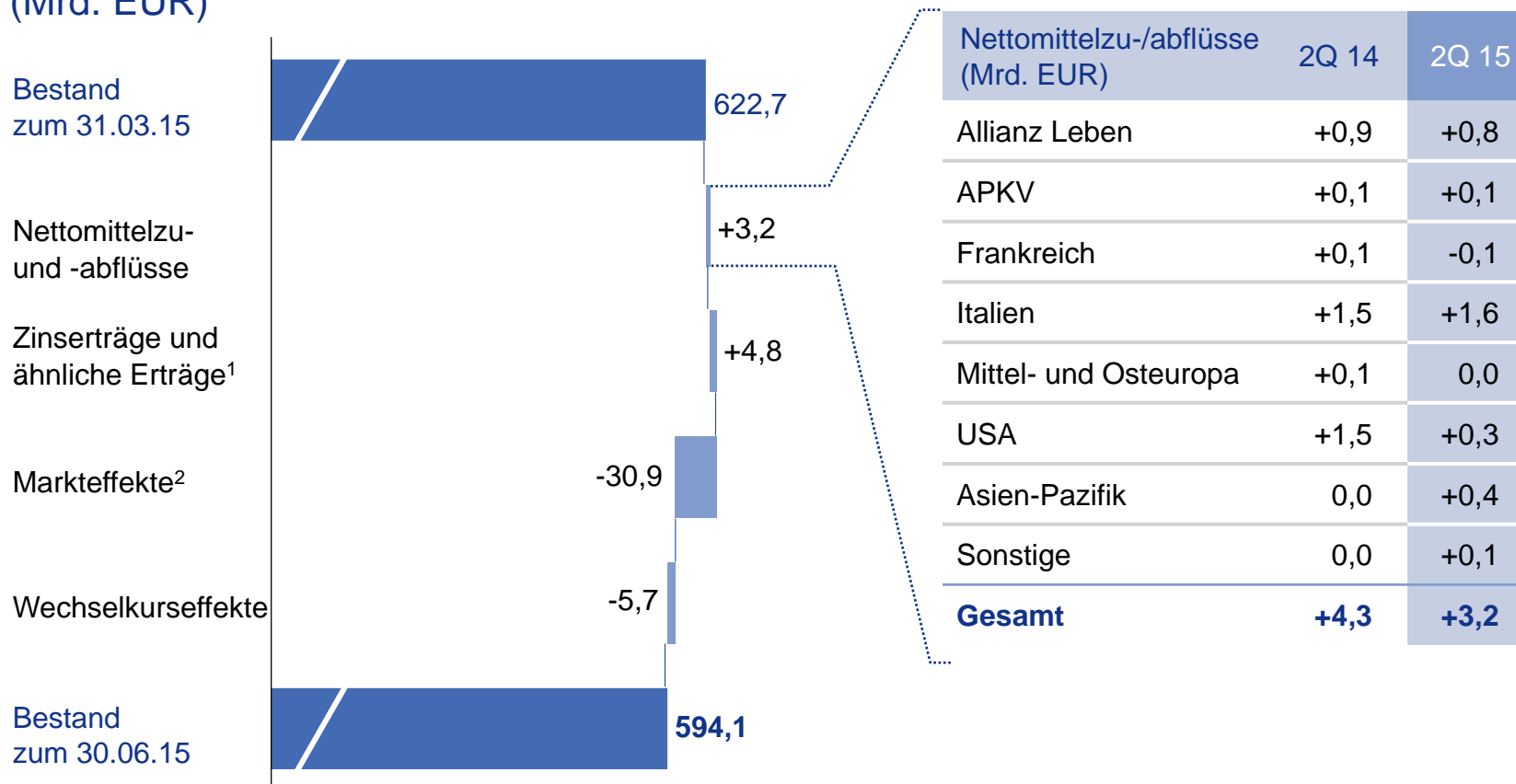
- Aktien
- Festverzinsliche Wertpapiere



1) Enthält Verbindlichkeiten aus Cashpooling, ohne als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva, Handelsaktiva und Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen.
 2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
 3) Fremdgenutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft.

Operativer Kapitalanlagebestand

Operativer Kapitalanlagebestand (Mrd. EUR)



1) Nach Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet Veränderungen bei sonstigen Aktiva und Passiva in Höhe von -1,1 Mrd. EUR

2d

Allianz Gruppe
2. Quartal 2015

- 1** Highlights
- 2** **Zusätzliche Informationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management**
 - e) Corporate und Sonstige
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht (1/2)

(Mio. EUR)

	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	2Q 2015	Delta 2Q 15/14	6M 2014	6M 2015	Delta 6M 15/14
Operative Erträge	1.517	1.607	1.618	1.646	1.573	1.548	-59	3.124	3.121	-3
Erfolgsabhängige Provisionen	19	67	40	149	59	52	-15	86	111	+25
Operatives Ergebnis	646	676	694	588	555	505	-171	1.321	1.060	-261
Nicht-operatives Ergebnis	-14	-3	2	0	-27	0	+3	-17	-27	-10
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	631	673	696	588	528	505	-168	1.304	1.034	-271
Ertragsteuern	-225	-254	-258	-230	-199	-176	+78	-479	-375	+104
Periodenergebnis	406	419	438	358	329	329	-90	825	658	-167
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	22	23	22	19	17	16	-7	45	32	-12
auf Anteilseigner entfallend	385	396	415	340	312	314	-83	781	626	-155
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	57,4	57,9	57,1	64,3	64,7	67,4	+9,4%-P	57,7	66,0	+8,3%-P
Für Dritte verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	1.342	1.373	1.411	1.313	1.408	1.323	-50	1.373	1.323	-50
Für Allianz verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	423	441	461	488	525	488	+47	441	488	+47
Gesamtes verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	1.765	1.814	1.872	1.801	1.933	1.811	-3	1.814	1.811	-3
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen¹ (Mrd EUR)	-19,8	-17,2	-47,4	-141,3	-62,1	-22,5	-5,3	-37,0	-84,7	-47,7
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen (in % ggü. Vorperiode)	-1,5	-1,3	-3,5	-10,0	-4,7	-1,6	-0,3%-P	-2,8	-6,4	-3,7%-P

1) Ab dem Geschäftsjahr 2015 beinhalten Nettomittelzuflüsse von Drittkunden wiederangelegte Dividenden (inkl. Kapitalgewinne) von Bestandskunden (für 2Q 15: +2,1 Mrd. EUR). Diese wurden bis 31.12.2014 als Kursveränderungen und Sonstiges erfasst.

Kennzahlenübersicht (2/2)

(Mio. EUR)

	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	2Q 2015	Delta 2Q 15/14	6M 2014	6M 2015	Delta 6M 15/14
PIMCO										
Operatives Ergebnis	563	597	594	488	428	396	-201	1.160	823	-336
Erfolgsabhängige Provisionen	11	46	25	122	26	24	-22	58	50	-8
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	52,2	51,8	52,4	61,2	62,5	64,3	+12,5%-P	52,0	63,4	+11,4%-P
Für Dritte verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	1.116	1.135	1.162	1.053	1.114	1.032	-103	1.135	1.032	-103
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen ¹ (Mrd. EUR)	-21,7	-20,4	-49,2	-144,8	-68,3	-29,3	-8,9	-42,1	-97,6	-55,5
3-Jahres Outperformance (in %)	88	89	93	88	87	84	-5%-P	89	84	-5%-P
AllianzGI										
Operatives Ergebnis	96	89	110	113	135	139	+50	185	274	+89
Erfolgsabhängige Provisionen	8	20	15	27	33	28	+7	28	61	+32
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	72,1	76,1	70,8	70,9	68,9	68,7	-7,3%-P	74,2	68,8	-5,3%-P
Für Dritte verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	226	238	248	260	294	292	+53	238	292	+53
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen ¹ (Mrd. EUR)	2,0	3,2	1,8	3,5	6,2	6,7	+3,6	5,1	12,9	+7,8
3-Jahres Outperformance (in %)	53	51	58	55	58	64	+13%-P	51	64	+13%-P

1) Ab dem Geschäftsjahr 2015 beinhalten Nettomittelzuflüsse von Drittkunden wiederangelegte Dividenden (inkl. Kapitalgewinne) von Bestandskunden (für 2Q 15: +1,9 Mrd. EUR bei PIMCO und +0,2 Mrd. EUR bei Allianz GI). Diese wurden bis 31.12.2014 als Kursveränderungen und Sonstiges erfasst.

Aufteilung des für Dritte verwalteten Vermögens¹ (Mrd. EUR)

	AAM		PIMCO		AGI	
	30.06.14	30.06.15	30.06.14	30.06.15	30.06.14	30.06.15
Regionen²						
Amerika	853	765	780	680	72	85
Europa	385	416	240	232	145	185
Asien-Pazifik	135	142	114	120	21	22
Investmentvehikel³						
Publikumsfonds	842	784	666	570	176	214
Direktmandate	531	539	468	462	62	77
Anlageklassen⁴						
Renten	1.184	978	1.135	918	50	60
Aktien	189	154	0	23	189	130
Mischfonds	n.v.	146	n.v.	54	n.v.	92
Sonstiges	n.v.	46	n.v.	37	n.v.	10

1) Umfasst durch AAM verwaltetes Vermögen für Dritte

2) Ausschlaggebend ist der Sitz der Vermögensverwaltungsgesellschaft

3) Ab dem Geschäftsjahr 2015 wird die Aufteilung des verwalteten Vermögens nach Kundengruppen durch eine Aufteilung nach Investmentvehikeln ersetzt. Publikumsfonds sind Investmentvehikel, bei denen Gelder einzelner Anleger gebündelt in einem Sondervermögen durch einen Fondsmanager angelegt werden. Direktmandate sind Investmentvehikel, bei denen das Vermögen eines einzelnen Investors durch den Vermögensverwalter bzw. Fondsmanager angelegt wird.

4) Ab dem Geschäftsjahr 2015 wird die Aufteilung des verwalteten Vermögens nach Anlageklassen durch zwei Zusatzanlegeklassen erweitert und somit granularer. Mischfonds sind eine Kombination aus verschiedenen Anlageklassen. Sonstiges besteht aus Geldmarktinstrumenten sowie alternativen Investments. Die Werte der Geschäftsjahre 2015 und 2014 sind daher nicht miteinander vergleichbar.

2e

Allianz Gruppe
2. Quartal 2015

- 1** Highlights
- 2** **Zusätzliche Informationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstige
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	2Q 2015	Delta 2Q 15/14	6M 2014	6M 2015	Delta 6M 15/14
Gesamter Umsatz (Bankgeschäft)	139	132	135	151	140	131	-1	270	270	0
Operatives Ergebnis	-222	-219	-248	-131	-101	-230	-10	-442	-331	+111
<i> Holding & Treasury</i>	-248	-245	-267	-157	-143	-264	-19	-493	-407	+85
<i> Bankgeschäft</i>	18	17	11	21	32	26	+9	35	58	+23
<i> Alternative Investments</i>	8	8	8	6	10	8	0	16	19	+3
<i> Konsolidierung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht-operatives Ergebnis	472	-177	-211	-276	27	-89	+89	294	-62	-356
<i> Holding & Treasury</i>	484	-177	-194	-271	23	-82	+94	307	-60	-367
<i> Bankgeschäft</i>	-1	4	3	5	6	5	+1	3	11	+8
<i> Alternative Investments</i>	-11	-5	-19	-11	-2	-11	-6	-16	-13	+3
<i> Konsolidierung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	249	-397	-458	-407	-74	-318	+78	-147	-393	-245
Ertragsteuern	-118	148	147	179	25	113	-35	30	138	+108
Periodenergebnis	131	-249	-311	-228	-49	-205	+43	-117	-254	-137
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	4	6	3	2	6	4	-2	10	10	0
auf Anteilseigner entfallend	127	-255	-315	-231	-55	-209	+46	-127	-264	-137
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Bankgeschäft) (in %)	80,7	75,8	86,6	76,8	71,7	67,0	-8,8%-P	78,3	69,5	-8,8%-P
RWA ¹ Bankgeschäft (Mrd. EUR)	8,9	8,9	9,0	8,9	8,9	8,6	-0,3	8,9	8,6	-0,3

1) RWA-Daten sind vorläufig; RWA basiert auf dem Basel-Ansatz

3

Allianz Gruppe
2. Quartal 2015

- 1** Highlights
- 2** Zusätzliche Informationen
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstige
- 3** **Fachbegriffe**

Fachbegriffe (1)

AAM	Allianz Asset Management AG (vormals AllianzGI AG)
ABS	Asset-backed securities
AGCS	Allianz Global Corporate & Specialty
Aktivierter Abschlusskosten (Deferred acquisition costs / DAC)	Kosten des Versicherungsunternehmens, die im Zusammenhang mit dem Abschluss neuer oder der Verlängerung bestehender Versicherungsverträge stehen. Dazu zählen unter anderem Provisionen sowie die Kosten für die Antragsbearbeitung und die Ausfertigung des Versicherungsscheins.
AllianzGI	Allianz Global Investors
AM	Segment Asset Management
Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (Non-controlling interests)	Anteile am Eigenkapital verbundener Unternehmen, die nicht von Unternehmen des Konzerns gehalten werden.
APKV	Allianz Private Krankenversicherung
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-income-ratio / CIR)	Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen
Barwert der Neugeschäftsprämien (PVNBP)	Barwert der prognostizierten neuen laufenden Beiträge – abgezinst mit risikofreien Zinssätzen – plus den Gesamtbetrag der erhaltenen Einmalprämien.
Bp	Basispunkt = 0,01%
Brutto/netto	In der Versicherungsterminologie bedeuten „brutto/netto“ vor bzw. nach Abzug der Rückversicherung. Im Kapitalanlagebereich wird der Begriff „netto“ dann verwendet, wenn von den Erträgen die entsprechenden Aufwendungen bereits abgezogen wurden.
Erforderliches Kapital (Required capital)	Der Marktwert der einem Geschäftsbereich zugeordneten Aktiva, der den zur Deckung der Verbindlichkeiten dieses Geschäftsbereichs erforderlichen Wert übersteigt und dessen Ausschüttung an die Aktionäre eingeschränkt ist.

Fachbegriffe (2)

Ergebnismarge (Reserven) (Margin on reserves / MoR)

Verhältnis von annualisiertem operativen Ergebnis zu durchschnittlichen Nettoreserven aus (a) aktuellem Quartalsende und Vorquartalsende und (b) aktuellem Quartalsende und Vorjahresende. Nettoreserven entsprechen hierbei der Summe aus Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge sowie Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen abzüglich der Rückversicherungsaktiva.

Finanzkonglomerate- Solvabilitätsquote

Gemäß der Finanzkonglomeraterichtlinie und des entsprechenden deutschen Gesetzes muss ein Finanzkonglomerat die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen auf konsolidierter Grundlage berechnen. Die Quote setzt die verfügbaren Eigenmittel zu den Anforderungen ins Verhältnis.

Gebuchte/verdiente Beiträge (IFRS)

Gebuchte Beiträge sind die Beitragseinnahmen des jeweiligen Geschäftsjahres. Die Anteile, die davon auf den Versicherungsschutz im Geschäftsjahr entfallen, sind verdiente Beiträge. Von den Beiträgen für Lebensversicherungsprodukte, bei denen der Kunde das Kapitalanlagerisiko trägt (zum Beispiel fondsgebundene Lebensversicherungen), werden nur die zur Deckung des Risikos und der Kosten kalkulierten Teile als Beitragseinnahmen ausgewiesen.

Gesamte Beitragseinnahmen (Statutory Premiums)

Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebens- und Krankenversicherungspolice sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anzuwenden sind.

Gesamter Umsatz (Total Revenues)

Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen in der Schaden- und Unfall- sowie in der Lebens- und Krankenversicherung, die operativen Erträge aus dem Asset Management und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).

IFRS

International Financial Reporting Standards (Internationale Grundsätze zur Finanzberichterstattung). Seit 2002 gilt die Bezeichnung IFRS für das Gesamtkonzept der vom International Accounting Standards Board verabschiedeten Standards. Bereits zuvor verabschiedete Standards werden weiter als International Accounting Standards (IAS) zitiert.

Internes Wachstum

Um vergleichbare Informationen bereitzustellen, weisen wir unser Wachstum intern gerechnet, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, aus.

Kostenquote

Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne Einmaleffekt aus der Pensionsumbewertung zu verdienten Beiträgen (netto).

Fachbegriffe (3)

L/K	Segment Lebens- und Krankenversicherung
Lateinamerika	Südamerika und Mexiko
Laufende Rendite (Current yield)	Verhältnis von Zinserträgen und ähnlichen Erträgen (nach Zinsaufwendungen) zum durchschnittlichen Kapitalanlagebestand zum Buchwert (ohne erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva); Rendite auf Rentenpapiere beinhaltet Barbestand.
NatKat	Häufung von Schäden, die alle mit demselben Natur- oder Wetter-/atmosphärischen Ereignis eines bestimmten Zeitraums zusammenhängen und bei denen der geschätzte Bruttoverlust des Allianz Konzerns 20 Mio. EUR übersteigt, falls ein Land betroffen ist (bzw. 50 Mio. EUR, wenn mehr als ein Land betroffen ist) oder wenn das Ereignis von internationalem Medieninteresse ist.
Neugeschäftsmarge (New business margin / NBM)	Wert des Neugeschäfts im Leben/Kranken-Segment geteilt durch den aktuellen Barwert der Neugeschäftsprämien
Neugeschäftswert (Value of new Business / VNB)	Eine zusätzliche Größe für Aktionäre, die das Zeichnen von Neugeschäft darstellt. Es ist definiert als gegenwärtiger Wert (angesetzt zum Ausgabedatum) von zukünftigen Erträgen nach akquisitionsbedingten Aufwendungen abzüglich Aufwendungen für Optionen und Garantien, abzüglich Aufwendungen für Kosten für nicht absicherbares Restrisiko, abzüglich der anteiligen Kosten für von der Holding benötigtem Kapital.
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) (Unrealized gains and losses – net)	Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) nach Beteiligung der Versicherungsnehmer und nach Ertragsteuern; basierend auf Bilanzgrößen wie im Eigenkapital (nicht realisierte Gewinne/Verluste) erfasst.
OE	Operative Einheit (Gesellschaft)
Operativer Kapitalanlagebestand	Der operative Kapitalanlagebestand stellt alle operativen Kapitalanlagen dar. Er umfasst Finanzanlagen und Forderungen an Kreditinstitute, Kunden sowie erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva. Für das Leben/Kranken-Geschäft beinhaltet der operative Kapitalanlagebestand zusätzlich Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen, während die sogenannte market value liability option nicht enthalten ist.

Fachbegriffe (4)

Operatives Ergebnis

Um den finanziellen Erfolg unserer Segmente und der Allianz Gruppe als Ganzes zu beurteilen, ziehen wir als Kriterium das sogenannte operative Ergebnis heran. Wir sind davon überzeugt, dass diese Kennziffer unsere tatsächliche operative Profitabilität ausweist und auch die Vergleichbarkeit verbessert. Das operative Ergebnis definiert sich aus unserem Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter mit Ausnahme folgender Positionen: Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto), nichtoperative realisierte Gewinne/ Verluste (netto), Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen (netto), Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung, nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto), akquisitionsbedingte Aufwendungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie Umgliederungen von Steuererträgen. Das operative Ergebnis ist kein Ersatz für das Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis und für den Jahresüberschuss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern sollte als ergänzende Information dazu gesehen werden.

Operatives Ergebnis in L/K nach Ergebnisquellen

Das Ziel der Aufgliederung des operativen Ergebnisses nach Ergebnisquellen in der Lebens- und Krankenversicherung ist es, Entwicklungen in IFRS-Ergebnissen zu erklären. Dabei werden die zugrunde liegenden Werttreiber auf einer konsolidierten Basis für den Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung analysiert.

Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren umfassen beitrags- und reservebasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren, Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen sowie die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer an den Aufwendungen.

Marge aus Kapitalanlagen ist definiert als IFRS-Kapitalanlageergebnis bereinigt um Aufwendungen (abzüglich Zinszuführungen zu IFRS-Rückstellungen) und Garantien nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer.

Aufwendungen umfassen Abschlussaufwendungen und Provisionen sowie Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen.

Technische Marge umfasst das Risikoergebnis (Risikoprämie abzüglich rückstellungsübersteigender Vorteile nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer), Stornoergebnis (Rückkaufkosten und Provisionsrückforderungen) und Rückversicherungsergebnis.

Die **Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten** beinhaltet die Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, der Rückstellung nicht verdienter Beiträge und Abschreibungen auf den Wert des neu dazuerworbenen Geschäfts, und stellt die Nettoauswirkung der Aktivierung und Abschreibung der aktivierten Abschlusskosten und vorgelagerten Kostenzuschläge auf das operative Ergebnis dar.

Fachbegriffe (5)

PIMCO	Pacific Investment Management Company
Rückversicherung (Reinsurance)	Ein Versicherungsunternehmen versichert einen Teil seines Risikos bei einem anderen Versicherungsunternehmen.
RWA	Risikogewichtete Aktiva (in englisch: „Risk weighted assets“): Alle Assets einer Bank multipliziert mit dem entsprechenden Risikogewicht gemäß des Risikograds des jeweiligen Asset-Typs.
S-U	Segment Schaden- und Unfallversicherung
Schadenquote (Loss ratio / LR)	Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto)
Schadenfrequenz (Loss frequency)	Anzahl der Schäden im Verhältnis zur Anzahl der versicherten Risiken
Schadenhöhe (Loss severity)	Durchschnittliche Schadenhöhe (Bruttoschäden im Anfalljahr geteilt durch die Anzahl an berichteten Schäden)
Schaden-Kostenquote (Combined Ratio)	Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne Einmaleffekt aus der Pensionsumbewertung sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).
SE	Societas Europaea: Europäische Aktiengesellschaft
Verwaltetes Vermögen (Assets under Management / AuM)	Vermögen oder Wertpapierportfolios zu aktuellem Marktwert bewertet, für die Allianz Asset-Management-Unternehmen diskretionäre Anlageverwaltungsentscheidungen bieten und die Portfolio-Management-Verantwortung tragen. Das Vermögen wird sowohl für Dritte als auch im Namen des Allianz Konzerns verwaltet. Nettomittelzu-/abflüsse: Nettomittelzuflüsse umfassen die Summe aus Neukundengeldern, zusätzlichen Anlagen von Bestandskunden inklusive der Wiederanlage von Dividendenausschüttungen, Abflüsse von Kundengeldern sowie Ausschüttungen von Zinsen und Dividenden, die nicht wieder angelegt werden. Kursveränderungen und Sonstiges: Kursveränderungen und Sonstiges umfassen die Veränderung der Bewertung der Vermögensgegenstände aufgrund geänderter Marktpreise (Kurse) sowie laufende Zins- und Dividendeneinnahmen des Sondervermögens und Ausschüttungen an die Anleger der Publikumsfonds und geschlossenen Fonds.

Fachbegriffe (6)

Verwaltetes Vermögen nach Anlageklassen

Mischfonds: Eine Kombination aus verschiedenen Anlageklassen (z.B. Renten, Aktien, Barvermögen und Immobilien) die für Investitionen genutzt werden können. Mischfonds erhöhen die Diversifikation eines Portfolios weil ein größerer Anlagespielraum vorhanden ist.

Sonstiges: Bestehend aus Vermögenswerten, die nicht zu den Anlageklassen Aktien, Renten und Mischfonds zugerechnet werden können, z.B. Geldmarkttitel, Rohstoffe, REITs, Investitionen in Infrastruktur, "Private Equity", "Hedge Funds", etc..

Verwaltetes Vermögen nach Investmentvehikel

Publikumsfonds: Investmentvehikel (in den USA, Investmentgesellschaften, die unter den "US code" fallen; in Deutschland Fonds, die unter die "Standard- Anlagerichtlinien des Fonds" im Investmentgesetz fallen), bei denen Gelder der einzelnen Anleger gebündelt in einem Sondervermögen durch einen Fondsmanager angelegt werden.

Direktmandate: Investmentvehikel, bei denen das Vermögen eines einzelnen Investors durch den Vermögensverwalter bzw. Fondsmanager angelegt wird (z.B. öffentliche oder private Körperschaften, vermögende Privatkunden, Firmenkunden).

Zeitwert (Fair value)

Der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte.

3-Jahres-Outperformance (3-year-outperformance AM)

Der mandatsbasierte und volumengewichtete dreijährige Anlageerfolg aller Allianz Asset Management Drittgelder, einschl. aller Gelder, die von Portfoliomanagementeinheiten der Allianz Asset Management verwaltet werden. Für einige Publikumsfonds wird der um Gebühren verminderte Anlageerfolg mit dem Anlageerfolg des Medians der zugehörigen Morningstar Peer Group verglichen (eine Positionierung im ersten und zweiten Quartil entspricht einer Outperformance). Für alle anderen Publikumsfonds und Portfolios institutioneller Kunden wird der (auf Basis der Schlusskurse bewertete) Anlageerfolg vor Abzug von Kosten mit dem Anlageerfolg der jeweiligen Benchmark, basierend auf unterschiedlichen Metriken, verglichen.

Haftungsausschluss

Diese Aussagen stehen unter untenstehendem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im

Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.